

Ausgabe 05 | 25. Mai 2023
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Gut gewirtschaftet.
Stadt Villach schließt Geschäftsjahr
2022 mit deutlichem Überschuss ab

Soziale Politik.
✓ Mietpreisbremse beschlossen
✓ Fernwärme-Hilfspaket mit
Kelag geschnürt

Mit dreidimensionaler Malerei
behübscht Villach eine Langzeit-
Baustelle in der Innenstadt. Das
Kunstwerk ist ein Publikums-Hit.

So fotogen ist Villach!

PROFI
BERATUNG
IM HOLZFACHMARKT



www.gitsche.at

Emil-von-Behring-Straße 22, 9500 Villach

: INHALT

Katalanisches Fest 16

Vom 16. bis 18. Juni findet in der Villacher Innenstadt das große „Aplec“-Festival statt. Die spanische Region Katalonien präsentiert sich kulturell und kulinarisch.

Freitag trifft auf Tracht 17

Vom 23. Juni bis 21. Juli gibt es auf dem Hans-Gasser-Platz freitags im Rahmen des Biobauernmarktes musikalische Veranstaltungen.

Generalsanierung 18

Nach 63 Jahren muss die Stadtbrücke ab 12. Juni generalsaniert werden. Bis November fließt der Verkehr stadteinwärts als Einbahn.

Mitbestimmen 21

Das Stadtviertel zwischen Brauerei und LKH wird in den nächsten Jahren neu gestaltet. Bürgerinnen und Bürger reden bereits im Vorfeld mit.

Radlertag 33

Am Pfingstmontag, 29. Mai, ist der Dobratsch autofrei. Alle sind herzlich eingeladen, den Berg mit dem Rad zu erkunden. Bequemere nehmen den Shuttlebus.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [emj] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk], Danja Santner [ds] DW 1721, Andreas Jandl [aj] DW 1724. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Vanessa Gaggl DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steuerer DW 1720. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.500 Stück.

ANZEIGEN: Maria Albi, T: 0 42 42 / 205-6050, E: maria.albi@villach.at

Infostand bei Drucklegung am 17. Mai 2023.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 29./30. Juni 2023
Anzeigenschluss: 7. Juni 2023



VERDIENSTVOLL. Die Stadt Villach hat zwei Ehrenzeichen für besondere Verdienste verliehen: Eines an ORF-Moderator Arnulf Prasch („Wenn di Musi spielt“), das zweite an Jakob Hraschan. Der in St. Magdalen aufgewachsene Industrielle ist der Kopf hinter den Erfolgsmarken Panaceo, Austroflex und Panacool. Mit über 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Hraschan ein starker Teil der regionalen Wirtschaft. Bürgermeister Günther Albel dankte den Herren dafür, dass sie Villach stets in positivem Licht erscheinen ließen und lassen.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Österreich ist Inflations-Europameister - leider! Während andere Länder die absurd hohen Teuerungsraten besser im Griff haben, scheitert unsere Bundesregierung an dieser Herausforderung. Es ist ein Versagen mit bösen Konsequenzen: Immer mehr Menschen können sich ihr Leben nicht mehr leisten. Eine effiziente Hilfsmaßnahme wäre eine Mietpreisbremse. Deshalb habe ich als Obmann des Kärntner Städtebundes das Modell einer solchen Bremse erarbeiten lassen. Jede Gemeinde kann sie anwenden.

Das Modell sieht maximal 2,5 Prozent Mieterhöhung statt der rechtlich möglichen, unverantwortlich hohen 8,6 Prozent vor. In Villach haben wir dieses Modell nun im Gemeinderat beschlossen. Der 2,5-Prozent-Deckel wurde übrigens

nicht nur für heuer, sondern vorsorglich auch schon für nächstes Jahr fixiert. Das verstehe ich unter verantwortungsvoller und sozialer Politik!

Leider haben wir in Villach nur Einfluss auf die stadteigenen Wohnungen, in denen rund 3000 Mitbürgerinnen und Mitbürger leben. Den privaten Wohnsektor müsste - wie erwähnt - die Bundesregierung mit einer Mietpreisbremse entlasten. Sie tut dies aber nicht. Ein mir unerklärliches Versäumnis. So macht man Politik GEGEN die Menschen, nicht FÜR sie. Das ist enttäuschend, aber Fakt.

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach





maxpalais

Ein neues Leben.

MaxPalais

Das Wohnkonzept der Zukunft im Stadtzentrum von Villach

Das MaxPalais ist ein Generationen kompatibler Wohnraum, der es aufgrund seiner Smart Senior Living Technologien ermöglicht, lange selbständig bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden zu wohnen. Ästhetische barrierefreie Wohnungen mit Concierge-Service und medizinischer Versorgung unterstützt von innovativen „smart living“ Technologien bieten das, wonach wir in Zeiten wie diesen suchen: Service, Sicherheit und Wohlbefinden

- 24h Arzt- und Pflegebereitschaft
- Reinigungs- und Wäscheservice
- Ärztehaus
- Haustechnik-Service

Innovative KI-Technologien für sicheres Wohnen im Alter:
 Sturzprävention, digitale Raumsteuerung und optimale IT-Infrastruktur.



TOPMIETE
 Hausergasse 9, 9500 Villach
 +43 (0)4242 / 25 600 - 25
 office@topmiete.at
 www.topmiete.at

GEWINNE
 soviel du fangen
 kannst!



€ 10.000

Jetzt Urlaubsgeld gewinnen

Zehner Dusche

2. und 3. Juni

 Infos und
 Teilnahmebedingungen





© STADT VILLACH/AK

Maria Albl berät neuerdings Kundinnen und Kunden, die auf Werbung in der Villacher Stadtzeitung setzen.

: INTERVIEW

„Stadtzeitung attraktiver Werbeplatz für Firmen“

Maria Albl betreut ab sofort die Werbekundinnen und -kunden für die Medien der Stadt Villach.

Wie sieht deine neue Aufgabe aus?

Maria Albl: Mein Job ist der Verkauf von Inseraten, die in der Villacher Stadtzeitung platziert werden. Ich kümmere mich um kundenorientierte Akquise, damit sich die Unternehmen gut und individuell zu präsentieren können.

Warum ist es interessant, in der Villacher Stadtzeitung zu werben?

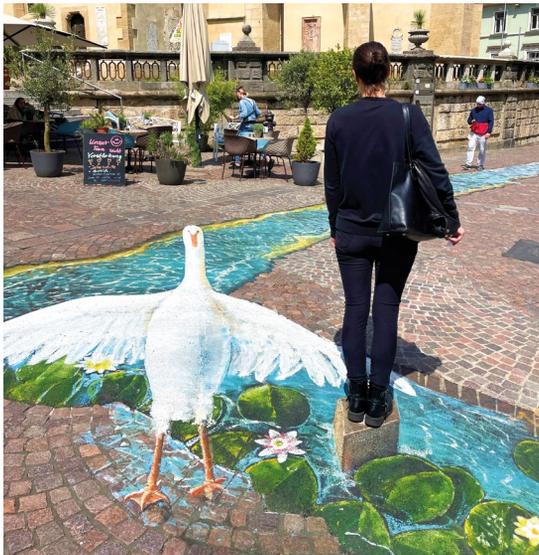
Maria Albl: Die Villacher Stadtzeitung geht an jeden Haushalt. Sie ist voll gepackt mit wichtigen Informationen für die Villacherinnen und Villacher. Und wenn man in diesem redaktionellen Umfeld sein jeweiliges Produkt präsentieren kann, ist das ein nachweislicher Vorteil für das Unternehmen und die Leserinnen und Leser.

Welche Stadt-Medien stehen noch für Werbeeinschaltungen zur Verfügung?

Maria Albl: Als moderne Stadt bieten wir den Unternehmen eine breite Palette, um ihre Erfolge sichtbar zu machen. Dazu zählen die beliebten Media Lights an den Einfahrtsstraßen. Mit rund 81.000 Blickkontakten pro Tag sind sie ein attraktives Werbemedium. Auch die Leitsysteme zu den Firmen sind mit Hinweistafeln eine gute Unternehmensinformation. Nicht nur, damit die Kundinnen und Kunden den Weg zu den jeweiligen Unternehmen finden, sondern auch um das Interesse zu wecken. [em]

Kunstvolle Illusion als beliebtes Fotomotiv

Schon während der Malarbeiten des kunstvollen 3D-Motivs auf die Fernwärmebaustelle waren die Künstler Daniela Löh und Gregor Wosik begehrtes Fotomodell. Etliche Schaulustige haben sie bei ihrer Arbeit beobachtet. Seit das Kunstwerk nun fertig ist, wurden die wunderschönen Illusionen im Bachverlauf mit Boot, Schwan, Brücke, Gully und Steg sicher tausendfach fotografiert. Die perfekten 3D-Spots am Rand des „Bachs“ sind mit einem gelben Punkt deutlich markiert - von dort ist der Effekt der Kunstmalerei am allerbesten sichtbar. Besonders Kreative setzen sich auch schon einmal ins Boot oder balancieren über den Stein direkt neben dem Schwan. Die Fotos werden übrigens auch fleißig auf Social-Media-Kanälen geteilt und bewiesen: Es ist immer nur eine Frage der Perspektive.



Ein Boot, eine Brücke und ein Bach mitten auf dem Villacher Hauptplatz: Die Effektmalerei des Stadtmarketings Villach ist der neue Foto-Hotspot mitten in der Innenstadt.



Bürgermeister und Finanzreferent Günther Albel präsentierte dem Gemeinderat einen soliden Jahresabschluss für 2022. Die erwirtschafteten Überschüsse entlasten künftige Budgets, denn es werden für Investitionen weniger Kredite benötigt.

Jahresabschluss mit Gewinn: Villach hat gut gewirtschaftet

Der Rechnungsabschluss für das Budgetjahr 2022 weist ein Plus aus. Die erzielten Überschüsse werden das städtische Budget in schwierigen Zeiten spürbar entlasten.

Die Stadt Villach blickt auf ein solides Budgetjahr 2022 zurück. Laut Rechnungsabschluss gab es Einnahmen von 259,8 Millionen Euro und Ausgaben von 241,7 Millionen Euro.

Bürgermeister und Finanzreferent Günther Albel nennt die Gründe für den Überschuss: Höhere Einnahmen, wie etwa aus Bundesanteilen und Kommunalsteuer, sowie Sparmaßnahmen, die mit der Rathaus-Belegschaft umgesetzt wurden. „Wir haben aus den Corona-Jahren, als unsere Einnahmen eingebrochen und die Ausgaben stark gestiegen sind, die richtigen Schlüsse gezogen. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, der Unternehmerschaft, der Magistrats-Verwaltung und den konstruktiven Kräften der Politik für dieses ausgezeichnete Ergebnis.“

Der finanzielle Spielraum ermöglicht es nun, nach der Pandemie-Phase, Schulden abzubauen. „Wir werden aus derzeitiger Sicht anstehende Investitionen zum Großteil aus den gestiegenen Rücklagen bedienen können. So entlasten wir das Budget für schwierige Zeiten“, sagt Albel.

Vitaler Wirtschaftsstandort

Erfreulich entwickelt sich die Kommunalsteuer. Sie wird von Unternehmerinnen und Unternehmern pro Arbeitsplatz entrichtet. Im Vorjahr kamen auf diese Weise 38,4 Millionen Euro in die Stadtkasse – plus 9,2 Prozent.

„Villach entwickelt sich zu einem immer kräftigeren Wirtschaftsmotor für ganz Kärnten“, sagt Albel. Basis sei die exzellente Zusammenarbeit von Unternehmerschaft, Verwaltung und Politik.

Trotz umsichtiger Budgetierung wurden im Vorjahr zahlreiche Projekte umgesetzt. „Dass sich unter den zehn Top-Investitionen vier Kindergarten- und Schulprojekte befinden, zeigt: Wir arbeiten in Villach konzentriert an den bestmöglichen Bedingungen für unsere Kinder“, sagt der Bürgermeister (Investitions-Überblick: siehe rechts).

Villachs Rücklagen konnten im Vorjahr um 5,5 Prozent auf 31,7 Millionen Euro erhöht werden. Das Gesamtvermögen der Stadt beläuft sich auf rund 634 Millionen Euro. Dem gegenüber betrug der Gesamtschuldenstand (Ende 2022) 79,4 Millionen Euro. Das ist mehr als im Jahr 2021 (68,9 Millionen Euro), aber weniger als in den meisten Jahren seit der Jahrtausendwende. Gleich 17 der 23 Rechnungsabschlüsse seither wiesen höhere Werte aus. [wk]

: ÜBERBLICK

Die wichtigsten Daten und Investitionen des Vorjahres

Das Rechnungsjahr 2022 bringt im städtischen Haushalt einen Überschuss von rund 18 Millionen Euro.

- Einnahmen: 259,8 Millionen Euro
- Ausgaben: 241,7 Millionen Euro
- Rücklagen: 31,7 Millionen Euro
- Gesamtvermögen: 634 Millionen Euro
- Schuldenstand: 79,4 Millionen Euro. Das ist mehr als im Jahr 2021, aber weniger als in den meisten Jahren seit der Jahrtausendwende. 17 dieser 23 Abschlüsse wiesen höhere Werte aus.

Die folgenden zehn Projekte waren die größten des Jahres 2022:

- Sanierung und Ausbau von Kläranlage und Kanalnetz (6,7 Millionen Euro)
- Strategische Grundankäufe für die nächsten Generationen (3,3 Millionen Euro)
- Generalsanierung der Volksschule Landskron (2,4 Millionen Euro)
- Sanierung und Ausbau des Altstoffsammelzentrums (680.000 Euro)
- Neubau der Kitzerbrücke (566.000 Euro)
- Um- und Zubau der Volksschule Auen (506.000 Euro)
- Neubau von Volkshaus und Feuerwehrhaus Perau (503.000 Euro von insgesamt 3,9 Millionen Euro)
- Sanierung und Umbau Richard-Wagner-Schule, Vorarbeiten (346.000 Euro)
- Hochwasserschutzmaßnahmen (332.000 Euro)
- Kindergarten Technologiepark, Vorarbeiten (323.000 Euro)



Auf Einladung von Bürgermeister Günther Albel fand im Rathaus ein Runder Tisch zu den Fernwärme-Preisen statt. Gemeinsam wurde ein Unterstützungspaket geschnürt. Foto (von links): Albel, KEW-Chef Adolf Melcher, Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig

Stadt und Kelag schnüren Hilfspaket

Runder Tisch zu Fernwärme-Preisen bringt Entlastung für viele Betroffene. Beratungsteams helfen im Rathaus.

Auf Einladung von Bürgermeister Günther Albel fand im Rathaus ein Runder Tisch statt. Auslöser war die Entwicklung der Fernwärmepreise im Stadtgebiet. Die Stadtregierung besprach mit Energieanbieter Kelag Energie und Wärme (KEW) Unterstützungs-Maßnahmen für Villacherinnen und Villacher. „Nur wenig später können wir bereits ein Lösungspaket präsentieren“, zeigen sich Albel und KEW-Geschäftsführer Adolf Melcher erfreut. Folgendes wurde fixiert:

- Die KEW weitet ihre „Soziälsäule“ für Menschen mit geringem Einkommen aus. Die Einkommensgrenzen werden angehoben. Dadurch erhalten mehr Menschen diese Unterstützung.
- Der Hilfsbetrag wird von derzeit 250 Euro auf 280 Euro erhöht.
- Ein Sonderbudget über 50.000 Euro hilft bei Härtefällen.
- Um potenziellen Beziehern der Unterstützung bestmöglich zu helfen, wird es im Rathaus Beratungsstunden geben. Ab 23. Mai gibt es jeden zweiten Dienstag (8 -12 Uhr) Hilfe beim Ausfüllen des Antrages. Mitzubringen sind Meldezettel, Einkommensnachweis

aller im Haushalt lebenden Personen sowie die Heizkostenabrechnung der jeweiligen Periode. Bei der Beratung wird es auch Hinweise auf weitere Hilfen geben, die eventuell noch nicht ausgeschöpft wurden.

„Die Ausweitung des Bezieherkreises und die Erhöhung des Betrages sind spürbare Verbesserungen“, sagt Bürgermeister Albel im Namen der Stadtregierung: „Diese Schritte gelten kärntenweit, nicht nur in Villach. Damit hilft der Villacher Vorstoß auch Menschen in anderen Kärntner Gemeinden.“ KEW-Geschäftsführer Melcher verweist darauf, dass die „Soziälsäule“ grundsätzlich seit Längerem besteht: „Wir freuen uns, dass wir nun, auch auf Initiative der Stadt Villach, unser Unterstützungspaket kärntenweit für unsere Kunden ausbauen und verbessern konnten.“ Er betont, dass der Kelag-Aufsichtsrat erst dieser Tage beschlossen habe, 30 Millionen Euro in Ausbau und weitere Ökologisierung der Fernwärmeversorgung in Villach zu investieren. Die diskutierte Überprüfung der Preise könne das Wirtschaftsministerium jederzeit durchführen.

[wk]



Das Team der SPÖ Villach mit Bürgermeister Günther Albel: „Die umsichtige Budgetpolitik der vergangenen Jahre schafft finanzielle Spielräume für soziale Projekte und nachhaltige Investitionen in ein lebens- und liebenswertes Villach.“

SPÖ Villach: Verantwortungsvoll investieren in Klima und Menschen

Villach bleibt auf wirtschaftlichem Erfolgskurs. Das ermöglicht Investitionen in soziale Maßnahmen wie Mietpreisbremse, Klimaschutz und die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Der Rechnungsabschluss 2022 bestätigt die erfolgreiche Arbeit der Stadt, die in Zeiten internationaler Krisen finanzielle Spielräume schafft: „Die verantwortungsvolle Budgetpolitik ermöglicht es uns, soziale Belange nun noch stärker zu fördern“, freut sich Bürgermeister Günther Albel darüber, dass schon 2022 vieles umgesetzt wurde. „Unter den zehn größten Investitionen

sind vier Kindergarten- und Schulprojekte. Das zeigt, wie wichtig wir die Zukunft unserer Kinder nehmen.“ Dazu wurden im Gemeinderat eine Sonderförderung für Weihnachts- und Frühlingsboni sowie eine Brennholzaktion eingebracht. Tierfutterspenden und Lebensmittel wurden verteilt und eine Mietpreisbremse soll dafür sorgen, dass Wohnen in Villach leistbar bleibt. Auch in Grundstückskäufe für Vorbehaltsflächen wird investiert und neue Quartiere mit einem Mix aus städtischem und privatem Wohnbau werden errichtet.

Neben der Neugestaltung des Marktes sollen grüne Weichenstellungen die Attraktivität der Innenstadt erhöhen: „Mit der Photovoltaik-Offensive oder dem Beschluss, bei Bauprojekten künftig einen 25-prozentigen Grünanteil vorzuschreiben, schaffen wir eine nachhaltige Infrastruktur für eine stark wachsende Stadt“, so der Bürgermeister, der darauf verweist, dass auch der

Öffentliche Verkehr mit dem Bus-Takt massiv aufgewertet wurde. Am deutlichsten zeigt sich Villachs Dynamik an der Entwicklung der Kommunalsteuer, die pro Arbeitsplatz entrichtet wird. 2022 kamen so 38,4 Millionen Euro (plus 9,2 Prozent) in die Stadtkasse. Damit entwickelt sich Villach zu einem immer kräftigeren Wirtschaftsmotor für Kärnten.

Klubobmann Harald Sobe betont, dass bei allem wirtschaftlichen Erfolg die Teuerung die größte Herausforderung bleibt. Maßnahmen des Bundes reichen nicht aus bzw. erreichen viele Betroffene zu spät. Daher gab es in den letzten Jahren Hilfspakete und weitere Unterstützungen. „Wir als SPÖ lassen niemanden zurück“, sagt Stadtrat Sobe. „Wo der Bund nicht reagiert, müssen wir den Menschen helfen!“

INVESTITIONEN IN VILLACHS ZUKUNFT:

- Mietpreisbremse
- Grundstücke für leistbares Wohnen
- Sanierung VS Landskron, Umbau VS Auen
- Kindergarten TPV
- Kindergarten/Bildungscampus
- Richard-Wagner-Schule
- Grüne Achse, PV-Offensive
- Neubau Volkshaus/FF Perau
- Hochwasserschutz
- Brennholzaktion
- Freie Seezugänge

Wir sind für Ihre Anliegen da

E: speoklub@villach.at
T: 04242 /205-1011



© AUGSTEIN

Die FPÖ-Gemeinderäte: LAbg. a.D. Elisabeth Dieringer-Granza, Patrick Bock, Hubert Angerer, Markus Schlacher, Kurt Petritsch, StR Landtagsabgeordneter Erwin Baumann, Gernot Schick, KO Katrin Nießner, Robert Seppele, NAbg. a. D. Wendelin Mölzer, Erich Mak, Andrea Taschweg.

Wohnen und Strom müssen leistbar bleiben!

Bei den stadteigenen Wohnungen wird Sonnenenergie eingefangen. Zusätzlich kommt für Sozialwohnungen eine Mietpreisbremse. Die Wohnungsoffensive wird vorangetrieben.

B einhart schlagen Mieterhöhungen zu. Immer mehr Menschen müssen mehr als 50 % ihres Einkommens fürs Wohnen ausgeben. Statt einer langfristigen Lösung auf Bundesebene gegen explodierende Miet- und Energiekosten wurde die Bevölkerung leider mit Einmal-Aktionen abgespeist. Um der steigenden Inflationsrate und die daran gekoppelten Mietvorschreibungen in den Sozialwohnungen entgegenzuwirken, wird nun Villach aktiv: Für die Jahre 2023 und 2024 sieht das kommunale Mietpreis-Modell eine maximale Mietpreisbremse für stadteigene Wohnungen vor. In den 1345 Wohnungen wird die Ersparnis pro Mieter im ersten Jahr bei ca. 300 Euro liegen, im zweiten Jahr bei 400 bis 600 Euro.

Soziale Wohnungsoffensive

Zusätzlich nimmt die Villacher Solar-Offensive Fahrt auf, damit sich die Stromkosten in sozialen Wohnbauten in Grenzen halten. Darüber hinaus

wird auf kommunaler Ebene der Fernwärme-Preis unter die Lupe genommen. Volle Unterstützung erhält Wohnungreferent Stadtrat Erwin Baumann für sein Programm für mehr leistbare Wohnungen. Seine Vision sind 350-Euro-Mietwohnungen, damit sich gerade Einkommensschwache ein Dach über dem Kopf leisten können.

Mobilität neu denken

Klare verkehrstechnische Lösungen braucht es - abgestimmt auf die Ortsteile in Villach. Die Freiheitlichen haben z.B einen Antrag im Gemeinderat eingebracht, alle möglichen Lösungsansätze im Bereich der Trattengasse und Tafernerstraße zu prüfen, um eine Verbesserung der Park- bzw. Verkehrssituation zu erreichen. Für eine Ausweitung kostenpflichtiger Kurzparkzonen wird es jedenfalls keine Zustimmung von den FP-Mandataren geben. Profitieren würden die Villacher gewiss von mehr Kreisverkehren. Ziel der Verkehrs-

politik der nächsten Jahre sollte ein vernetztes Mobilitäts- und Parksystem sein. So ist auch eine Lösung für heiß umkämpfte Parkplätze in Bahnhofsnähe dringend nötig. Bei der Neugestaltung der Bahnhofsvorplätze sollte dies ebenso wie versperrbare Rad-Abstellmöglichkeiten im Fokus stehen.

: INFO

FÜR EUCH BESCHLOSSEN:

- Echtzeitmonitore
- Nachhaltiger Hochwasserschutz
- Seniorengerechte Öffis
- Defis bei Sportanlagen
- Tierärzte-Notdienst
- Sichere Radabstellanlagen

FÜR EUCH EINGEBRACHT:

- Bargeld erhalten
- Soziale Wohnungsoffensive
- Erhöhung Pflegegeld
- Schutz des Ossiacher Sees
- Neues FF-Haus St. Ulrich



Das Villacher ÖVP-Team: Gemeinderätin Katharina Spanring, Klubmann Gemeinderat Christian Struger, Stadtrat Christian Pober, Gemeinderat Erwin Winkler, Gemeinderätin Martina Winkler und Gemeinderat Adolf Pobaschnig,

Rechnungsabschluss zeigt großen Investitionsstau!

Der Rechnungsabschluss 2022 war nicht einfach zu erstellen, auch der Rechnungshof fordert hier mehr Zeit für eine genaue Prüfung ein. Dies ist eine Forderung, die rasch umgesetzt werden muss, um mehr Transparenz sicher zu stellen!

Allein 2022 wurden knapp 17 Millionen Euro, die für Investitionen geplant waren, nicht investiert. „Dringend erforderliche Projekte wurden entweder verschleppt oder auf Eis gelegt!“, sagt Klubobmann Christian Struger. Viele Straßen wurden nicht saniert beziehungsweise wurden viele Projekte wie zum Beispiel die Draulände gar nicht erst gebaut.

zur Schuldentilgung dazu geführt hat, dass wir jetzt wieder gleich viel Schulden haben wie vor zwei Jahren.

„Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 bestätigt wieder einen riesigen Investitionsstau, der im Hinblick auf das Wachstum der Stadt ein Ende finden muss, um den Anschluss nicht zu verlieren!“, so Stadtrat Christian Pober.

: INFO

AUSZUG UNSERER ANTRÄGE FÜR VILLACH:

- Feuerwehrkinderspielplatz
- Motorradparkplätze
- Sanierung Draulände
- Krabbelgruppenplätze
- Gebührenerkung Villacher Kirchtag
- Stadtarbeitsplatz
- Errichtung einer „Kärntner Heimspielstätte“ für Inline Skater Hockey
- Sicherung der Nahversorgung in den Villacher Ortsteilen

Neue Verschuldung trotz härter werdender Zeiten

Insgesamt muss man jedenfalls festhalten, dass die Verschuldung Villachs auf knapp 80 Millionen angestiegen ist, die reine Neuverschuldung von 10,5 Millionen passierte im letzten Jahr. „Dies wird man sich auf Dauer nicht leisten können, vor allem wenn man bedenkt, dass die Zeiten härter werden“, so ÖVP Finanzsprecher Erwin Winkler.

Dies zeige jedenfalls deutlich, dass die Verwendung der Kelag-Millionen

Kontakt

Christian Pober
Stadtrat
T 06763538637
E christian.pober@villach.at
Rathausplatz 1
9500 Villach

Klubobmann GR
Dipl.-HTL-Ing. Christian Struger MBA MSc
christian.struger@inode.at
T: 0676 / 57 58 59 4

ÖVP Gemeinderatsklub
E: oevp@villach.at
T: 0676 / 83 58 62 32



© KARIN WERNIG

Vertreter:innen der Bewegung Verantwortung Erde im Gemeinderat: Stadtrat Sascha Jabali Akeh, Gemeinderat Gerald Dobernik (hinten, von links), Gemeinderat Herbert Tarmann, Gemeinderätin Gaby Krasemann und Gemeinderat Lennart Schaffert (von links).

Regionale Lösungen für globale Krisen

Die Stadtpolitik kann nicht weitermachen wie bisher. Die Welt ist im Wandel - und neue Herausforderungen erfordern neue Lösungen.

Überall ist Krise. Die tiefen systemischen Risse in unserer Welt werden immer deutlicher. Klimawandel, Artensterben, Krieg, soziale Ungleichheit, Pflege-, Gesundheits- und Bildungskrise, Schuldenkrise uvm. zeigen, dass es auf den bisherigen Pfaden für Mensch und Natur nicht mehr weitergeht. Doch wie der vorgelegte Rechnungsabschluss zeigt, ist diese Erkenntnis leider noch nicht in der Stadtpolitik angekommen. Anstatt in der Schockstarre zu verharren, gilt es selbst neue, zukunftsfähige Wege zu gestalten. Für uns heißt das vor allem, die Grundbedürfnisse wieder verstärkt in unsere Verhandlungsbasis zu bekommen.

Nahrung: Wir setzen uns für eine Landwirtschaft ein, in der Menschen das Essen so herstellen können, wie sie es für richtig halten, und nicht, wie es der Markt verlangt. Dabei muss unseren Landwirt:innen die Wertschätzung zugutekommen, die sie verdienen.

Wohnen: Es gibt genug Wohnraum in Villach. Allerdings nicht genug leistbaren Wohnraum. Das Ziel muss sein: Bestand nutzen, statt Betongold auf der Wiese.

Energie: Die Energieversorgung soll den Menschen gehören. Technisch ist die Zeit reif, mit dezentralen Lösungen, Klein- und Bürger:innenkraftwerken die Energieversorgung in die Hände von vielen zu geben.

Mobilität: Alle Menschen in Villach sollen ihre täglichen Bedürfnisse bequem und ohne eigenes Auto erledigen können. Der neue Stadtbus war ein Meilenstein in der Aufholjagd in Villachs Mobilitätswende. Diesem Schritt müssen aber noch viele andere folgen.

Wasser: Das „blaue Gold“ muss besser geschützt werden. Die Stadt kann dabei unterstützen, mit vielfältigen Lösungen sorgsamer mit Wasser umzugehen. Industrielle Großverbraucher sollten auch über höhere Preise zum Sparen angeregt werden.

Diese zentralen Themen finden im Rechnungsabschluss der Stadt leider kaum Beachtung.

Dabei wäre jeder Schritt auf dem Weg zur regionalen Versorgungssicherheit, ein Schritt zu einem guten Leben mit gutem Gewissen. Außerdem können wir damit unsere Unabhängigkeit von krisenanfälligen Systemen und somit auch die Versorgungssicherheit von uns und unseren Kindern stärken.

: INFO

Wir setzen uns ein für...

... eine enkeltaugliche Zukunft
(für ALLE Menschen)

... den Schutz der Lebensgrundlage
Boden

... die Stärkung von Kreisläufen in
der Region

Infos unter:
www.verantwortung-erde.org

Klimaschutz duldet keinen Aufschub!

Positiver Rechnungsabschluss verpflichtet zur Umsetzung von Verbesserungen im Klimaschutz: beim Öffentlichen Verkehr, bei Solar- und Photovoltaikanlagen!

Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses schafft eine gute Basis für Villach, um finanzielle Herausforderungen besser zu bewältigen. Dabei darf man aber nicht auf die vergessen, die mit Teuerungen kämpfen: Frauen, Pensionist:innen, Arbeitssuchende. Daher ist es wichtig, dass die Stadt soziale Einrichtungen unterstützt: In der Westbahnhoffnung bekommen Menschen Lebensmittel, Kleidung und tägliches Essen. Wir Grüne Villach haben bereits mitgekocht, um die Initiative zu unterstützen. Zudem gibt es das Frauenhaus, in dem von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern Schutz, Hilfe und

Rat gegeben wird. Eine wesentliche Arbeit, gerade in Krisenzeiten, in denen das Gewaltpotenzial steigen kann.

Nachhaltige Schwerpunkte. Aber auch die hohen Heiz- und Stromkosten spielen derzeit eine große Rolle: Endlich wurden bei Klimaschutz und Nachhaltigkeit Schwerpunkte gesetzt. Für Photovoltaik- und Solaranlagen muss aber noch mehr getan werden. Ein wichtiger Faktor für Klimaneutralität ist der öffentliche Verkehr mit gut getaktetem Busverkehr und ausgebautem Radnetz.

Wir wünschen uns, dass bei den künftigen Budgets Verbesserungen zugunsten des Klimaschutzes klar erkennbar sind.



Grüne Gemeinderäte: Karin Herkner, Benjamin Rammel, Jonathan Seriatz.



Spendenübergabe für Kinderspielzimmer im Frauenhaus: Christina Kraker-Kölbl, Sigrun Alten, Karin Herkner.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

Willst du mit uns gehen?

- Ja, auf jeden Fall!
- Warum erst jetzt?
- Ich dachte du fragst nie!

www.hilfswerk-ktn.at/jobs
oder melde DICH unter
0676/8990 7115



FLEISCHEREI
HARTL



AUF DIE GRILLER-FERTIG-LOS

Grillspezialitäten aus Meisterhand

- Gefüllte Schweinskotelett • Filetspieße • Spareribs
- Beiried-Scheiben • Florentiner Steak • Ćevapčići
- Lamm-Kotelett • Gefüllte Putenschnitzel • Bratwurst
- Grillschnecken • Käsegriller • Gemüsespieße
- Chili-, Bärlauch- & Curry-Bratwürstl • Burger-Patties

Untere Fellach
Eisenhammerweg 62
Tel.: 04242 55 202
Dienstag - Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr

Jeden Donnerstag von 8 bis 14 Uhr
Kesselheiße Braunschweiger!



www.fleischerei-hartl.at

Miele

— CENTER —
OLSACHER

**Kundendienst
techniker/in
gesucht!**



Ihr regionaler Miele Kundendienst in Kärnten

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal/Drau
Villacher Straße 17
Tel. 04762 42 000

9500 Villach
Ossiacherzeile 46
Tel. 04242 34 000

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

E office.olsacher@mielecenter.at
W mielecenter-olsacher.at

*Der Holzherd
für alle Fälle!*

Kloss
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur



*ohne Strom
heizen, kochen
& backen!*

...aus der
Kärntner
Herdfabrik!

Fachberatung
& Ausstellung in
Gewerbestraße 2
9851 Lieserbrücke
04762 4369 0



www.wohnherde.at

: ENTLASTUNG

2,5 statt 8,6 Prozent: Villach beschließt Mietpreisbremse für zwei Jahre

Horrende Inflationswerte machen Wohnen für immer mehr Menschen zum unleistbaren Luxus. Eine effiziente Gegenmaßnahme wäre eine bundesweite Mietpreisbremse für alle Wohnungen. Ein Erhöhungswert, der deutlich unter der Teuerungsrate liegt, würde die Menschen spürbar und nachhaltig entlasten. „Leider kann sich die Bundesregierung zu diesem wichtigen Schritt für die Bevölkerung nicht durchringen“, sagt Villachs Bürgermeister Günther Albel.

BREMSE FÜR ZWEI JAHRE.

Zumindest in der Stadt Villach wurden jetzt allerdings Maßnahmen gesetzt. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung Ende April einstimmig eine Mietpreisbremse für stadteigene Wohnungen. In den Jahren 2023 und 2024 wird es eine maximale Mieterhöhung von 2,5 Prozent geben.

Das liegt weit unter dem inflationsbedingt hohen Richtwert von 8,6 Prozent, der in Villach – wie im restlichen Österreich – gedroht hätte. „So einen Schritt mussten wir als Stadt noch nie setzen“, sagt Albel. „Es entspricht aber meinem Verständnis von politischer und sozialer Verantwortung, in schwierigen Zeiten außergewöhnliche Maßnahmen zu ergreifen.“

3000 MAL ENTLASTUNG.

Die Villacher Mietpreisbremse wird für 1345 Wohnungen gelten, in denen knapp 3000 Menschen leben. „Diese Mietpreisbremse zeigt, dass die Stadt Villach besonders in herausfordernden Zeiten ganz genau weiß, auf welcher Seite sie zu stehen hat: auf jener der Bürgerinnen und Bürger“, sagt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann.



Sascha Jabali Akeh (links) folgt als Villacher Stadtrat auf Gerald Dobernig. Angelobt wurde er von Kärntens Landesamtsdirektor-Stellvertreter Markus Matschek.

Sascha Jabali Akeh als Stadtrat angelobt

Verantwortung-ERDE-Gründer folgt auf Gerald Dobernig, der nach zwei Jahren freiwillig in die zweite Reihe tritt.

Es gibt eine personelle Veränderung in der siebenköpfigen Villacher Stadtregierung. Gerald Dobernig, seit der Wahl 2021 als Stadtrat für die Verantwortung ERDE tätig, tritt aus familiären Gründen in die zweite Reihe und agiert künftig als Klubobmann. Ihm folgt ERDE-Gründer Sascha Jabali Akeh.

Seit langem in der Politik

Jabali Akeh ist seit rund 14 Jahren in der Stadtpolitik tätig. Zunächst war er als Funktionär des BZÖ, danach der FPÖ aktiv. Nach einer Zeit als parteiloser Gemeinderat gelang ihm 2015 mit der neu gegründeten Verantwortung ERDE – also mit eigener Fraktion – der Einzug in den Gemeinderat. Er sei sich seiner neuen Verantwortung bewusst, sagte Jabali Akeh bei der Antrittsrede im Gemeinderat.

Schwerpunkte werde er auf „die dringend nötige Mobilitätswende“ und auf Umweltbelange legen. Dass auch das Straßamt zu seinen Aufgaben gehört, veranlasste ihn zu einer anekdotischen Anmerkung: „Schon mein Großvater, Franz Thaler, ist vor 48 Jahren hier zum Stadtrat angelobt worden. Er war unter anderem für das Straßamt zuständig. Diese Zuständigkeit hat also eine gewisse Familientradition.“

Jabali Adehs Verantwortungsbereich ist mit jenem von Vorgänger Dobernig ident. Er umfasst die Themen Mobilität, Radfahren, Natur- und Umweltschutz, Verkehrsplanung, Straßenrecht sowie eben das Straßamt. Bürgermeister Günther Albel dankte Dobernig für die konstruktive Arbeit „auch in schwierigen Zeiten“ und betonte Richtung Nachfolger, dass Kompromissbereitschaft als Stadtrat erforderlich sei.

GENAU MEINS

**Kulinarik auf 1.500m Seehöhe.
Ab 26. Mai täglich geöffnet.**

Bergrestaurant DIE KANZLERIN
Kanzelhöhe 8 • 9521 Treffen am Ossiacher See
info@naturelhoteles.com • +43 (0) 50 2384 400
www.naturelhoteles.com

Bergrestaurant
DIE KANZLERIN
GERLITZEN ALPE



PURE47

PURTSCHELLERSTRASSE 47

Komfortables Wohnen bekommt eine neue Adresse am Rande der Stadt:
Die Purtschellerstraße 47.

Mit PURE47 entsteht in der Purtschellerstraße eine hochwertige, moderne Wohnanlage, die sich über drei Stockwerke und zwei Gebäude erstrecken wird.



Die barrierefreie Anpassbarkeit aller Wohnräume und des gesamten Hauses macht PURE47 zur zukünftigen Heimat für Menschen aller Generationen und Lebenslagen. Die nachhaltige Energieversorgung mit Wärmepumpe und Photovoltaikanlage sind ein weiteres Plus!



Die Wohnungen - von 48 m² bis 102 m² - wurden in einem perfekt durchdachten Grundrisskonzept geplant. Ob Anlegereinheit, Garten- oder Loftwohnung - die Ausstattung ist in höchster Qualität und Perfektion.

ÜBERGABE: DEZEMBER 2023

Für Fragen zu diesem Projekt steht Ihnen Dieter Mayerhofer unter 0664 33 73 790 gerne zur Verfügung!



Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664 33 73 790
E. office@derimmobilienberater.at | www.derimmobilienberater.at



Selbstbedienung für regionale Lebensmittel

Mit Anfang November hat der langersehnte Selbstbedienungsladen „Gams 24/7“ endlich seine Türen geöffnet. Rund um die Uhr kann man in **Hart/Ločilo - direkt an der Bundesstraße B83** - feinste Öle aus der hauseigenen Ölprese und auch viele Lebensmittel von Bäuerinnen und Bauern aus der Region erwerben. Das Sortiment erstreckt sich von klassischen Fleischprodukten

über Milchprodukte, Nudel, Obst und Gemüse, bis hin zu Säften, Eis und Eiern. Jeden Donnerstag und Freitag gibt es zudem frisch gebackenes Bauernbrot. Mit „Gams 24/7“ wollen wir bäuerliche Produkte aus der Region jederzeit und problemlos unseren Kunden anbieten – ganz nach dem Motto „Qualität vom Feld, das ist unsere kostbare Welt“.

Wir verkaufen bis Anfang Juni den beliebten Rosentaler Spargel von Familie Weber

Vorbestellung auch möglich unter der Telefonnr.: **0676 83 555 797**

WEBER
Bauernhof | kmetija Činkman





Mit typisch katalanisch-folkloristischen Tanz- und Musikdarbietungen, kulinarischen Präsentationen und Verkostungen, aber auch mit den historischen Figuren aus Pappmaché in einem Festumzug laden die katalanischen Gäste zum Kennenlernen ein.

Katalanen bitten zum Fest

Die Villacher Innenstadt präsentiert das größte katalanische Volksfest: Vom 16. bis 18. Juni wartet „Aplec“ mit mediterranen Genüssen und Traditionen auf.

Das katalanische Wort „Aplec“ bedeutet soviel wie „Zusammenbringen“. Und das wird das große katalanische Volksfest wohl auch, das von 16. bis 18. Juni in der Villacher Innenstadt über die Bühne gehen wird. Ganz nach dem Motto „grenzenlos“ laden Stadt, die Tourismusregion, der Verein Kataloniens für Volkskultur und das katalanische Verbindungsbüro in Mitteleuropa dazu ein. Im Mittelpunkt steht dabei, die grenzenlose Lebensfreude der südspanischen Region und mediterranes Flair gemeinsam mit den über 500 katalanischen Künstlerinnen, Künstlern und Folkloregruppen zu feiern. Die vielen eigens anreisenden katalanischen Darstellerinnen und Darsteller werden an diesem Wochenende ihre jahrhundertealte Kultur mit traditionel-

len Tanzvorführungen und Livemusik, Umzügen, Feuerteufeln, Fabelwesen und bis zu vier Meter hohen Riesen präsentieren. „Wir sind eine weltoffene Stadt und freuen uns schon sehr darauf, die katalanische Kultur und die Traditionen kennenzulernen und ein gemeinsames Festwochenende zu genießen“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Großer Auftritt der Riesen und katalanischen Fabelwesen

Hauptveranstaltungsort wird der Rathausplatz sein. Dort findet am Freitag die große Eröffnung statt. Weitere Highlights sind der Umzug aller Gruppen, Fabelwesen und Riesen, der Auftritt der berühmten Havaneres, bei dem traditionell Rum gebrannt wird und die spektakuläre Aktion der Feuerteufel. „Catalonia meets Carinthia“ ist das Motto

:APLEC

- FR, 16. Juni, ab 17.30 Uhr: Eröffnung mit Musik, Parade der katalanischen Figuren, Verkostungen, Tanz usw.

- SA, 17. Juni: 9 Uhr, Stadtpfarrkirche, Gottesdienst mit katalanischen Chören, tagsüber Verkostungen, Tanz- und Musik, Parade. 16.30 Uhr Konzert katalanischer Chöre in der Stadtpfarrkirche.

- SO, 18. Juni: Messe, Vorführungen, Parade, Rathausplatz: 19.30 Abschlussshow. Der Eintritt ist überall frei.



Freitags trifft das Dirndl auf Lederhose

Stadtmarketing und Biobauernmarkt warten von 23. Juni bis 21. Juli mit coolen Veranstaltungen auf.

Villachs Biobauernmarkt versteht sich als beste Adresse für handgefertigte Lebensmittel aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft und als Ort der Begegnung und Gemeinschaft. Daher wirken die Biobäuerinnen und -bauern heuer mit der Aktion „Freitracht“ des Stadtmarketings zusammen. Biobauern-Obmann Reinhard Skofitsch: „Wir pflegen sowohl untereinander als auch mit unseren Kundinnen und Kunden ein freundschaftliches Miteinander und schätzen gemeinschaftliche Gemütlichkeit. Skofitsch organisiert mit dem Biomarktverein, Stadtmarketing und der Stadt die Veranstaltungsreihe „Dirndtkleid trifft Lederhose“. Vom 23. Juni bis zum 21. Juli geht es jeweils freitags auf dem Hans-Gasser-Platz unterhaltsam und gemütlich zu. Skofitsch: „Mit coolen musikalischen Highlights am Biobauernmarkt in Kombination mit Freitracht bringen wir neben un-

seren hochwertigen Genussprodukten Volkskultur in die Stadt und machen den Einkauf am Biomarkt zu einem erlebnisreichen Start ins Wochenende.“

- 23. Juni, 13-17 Uhr Auftakt, Wolayer Seer, 14-14.30 Uhr Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Fürnitz
- 30. Juni, 11-13 Uhr Poxrucker Sisters
- 7. und 14. Juli, 11-14 Uhr Volksmusiker
- 21. Juli, 11-14 Uhr, Die Neffen von Tante Eleonor



Freitracht findet den Biobauernmarkt.

des dichten Spektakels. Tourismuschef Georg Overs: „Gemeinsam wollen wir unvergessliche Momente schaffen und viele Gäste aus ganz Kärnten und der Großregion anlocken.“

Gäste können die katalanische Lebensart kennenlernen

Ziel des Festivals, das seit 35 Jahren durch die Welt tourt, ist der kulturelle Brückenbau zwischen Menschen aus den jeweiligen Regionen. Im Bambergsaal finden am Aplec-Wochenende auch Veranstaltungen statt, bei denen man die katalanische Lebensart kennenlernen kann. Von der Spezialitätenverkostung bis zum Tanzworkshop wird hier viel für Gäste aller Generationen angeboten. „Für uns ist es eine große Freude, mit einem so offenen und begeisterungsfähigen Partner wie der Region und der Stadt Villach arbeiten zu dürfen,“ sagt Krystyna Schreiber, Leiterin des katalanischen Vertretungsbüros in Mitteleuropa. visitvillach.at [em]

Bunte Vielfalt: Sommertime

In der Villacher Innenstadt ist auch im heurigen Sommer viel los. Die wichtigsten Veranstaltungen im Überblick.

- **DRAUPULS**
mittwochs und freitags um 21.30 Uhr, 16. Juni bis 9. September. Zwei neue Motto Shows „Italo Hits – La vita è bella“ und James Bond in Concert“
- **SUMMERFEELING**
mittwochs von 28. Juni bis 6. September. 30 Wohnzimmerkonzerte, Wohnzimmer-Fitness am 19. und 26. Juli sowie 23. und 30. August
- **KERAMIKMARKT**
28. Juni bis 1. Juli
- **FESTIVAL SPECTRUM** (neuebühnevillach) 5. bis 8. Juli
- **STRASSENKUNST**
12., 19. und 26. Juli, mit insgesamt 21 Straßenkünstlergruppen
- **MUSICAL AM RATHAUSPLATZ** „Der Sandmann“ 9. bis 12. August
- **THEATERWAGEN PORCIA** am Rathausplatz 16. August
- **KUNSTHANDWERKSMARKT**
31. August bis 2. September
- **BIKERS WELCOME**
4. bis 6. September
- **FREITRACHT MEETS HONKY TONK** – 30 x Live Konzerte, 30. Juni bis 8. September



Ab 12. Juni wird die 63 Jahre alte Stadtbrücke generalsaniert. Im Jahr 1966 hielt sie einem historischen Hochwasser stand (Foto rechts).

Stadtbrücke wird generalsaniert

Ab 12. Juni bis November wird die mehr als 60 Jahre alte Villacher Stadtbrücke um 2,8 Millionen Euro saniert. Der Verkehr fließt dabei einspurig stadteinwärts.

Die Stadtbrücke über die Draufeld ist ein Kernstück des Villacher Verkehrs. Seit 1960 bildet sie die wichtigste Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt. Jetzt muss das mehr als 60 Jahre alte Bauwerk generalsaniert werden. Die Arbeiten starten am 12. Juni, ab Mitte November soll die Brücke in neuem Glanz erstrahlen.

Für den Verkehr wird die Brücke stadteinwärts während der gesamten Bauphase einspurig befahrbar sein. Stadtauswärts wird eine Umleitung über die Alpen-Adria-Brücke und die Kriegsbrücke in der Ossiacher Zeile eingerichtet.

Notwendige Generalsanierung

„Es ist dies die erste große technische und deshalb umso wichtigere Sanierung der Stadtbrücke“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. In zwei Bauphasen wird die Stahlverbundbrücke nach dem neuesten Stand der Technik zukunftsfit gemacht.

Erneuert werden der Überbau und Teile der Brückenausrüstung. Dazu zählen etwa der Belag, Fahnenmasten, Geländer, die Entwässerung, der Korrosionsschutz des Tragwerks, die Fahrbahnübergänge zum Festland, Versorgungsleitungen (Strom, Fernwärme, Wasser). Auch die Lagerkonstruktionen der Brücke werden getauscht.

2,8 Millionen Euro Baukosten

Optisches Highlight soll eine indirekte Handlaufbeleuchtung sein. Die Kosten für das Großprojekt belaufen sich auf 2,8 Millionen Euro. Dank der Sanierung soll die Brücke für weitere 40 Jahre allen Widerständen trotzen können und am Ende eine Lebensdauer von rund 100 Jahren erreicht haben.

Bereits aus ihren ersten sechs Jahrzehnten könnte die Stadtbrücke einiges erzählen. Beispielsweise, dass sie in den 1960er-Jahren wegen Hochwasser - gerüchteweise - sogar knapp vor der Sprengung gestanden haben soll - siehe Info-Kasten rechts. [aj]

: INFO

BRÜCKENGESCHICHTE

Die erste urkundliche Erwähnung einer „Pons Uillah“ stammt aus dem Jahr 878. Damit kann die Stadtbrücke den Titel „Älteste Brücke Kärntens“ für sich in Anspruch nehmen. Die Brückenmaut, die von der landesfürstlichen Mautstation mit Sitz im Haus Hauptplatz Nummer 1 kassiert wurde, brachte der Stadt bis 1903 gute Erträge. Bis 1886 überspannte eine Holzkonstruktion die Draufeld. Sie wurde dann durch eine Bogenbrücke aus Stahl ersetzt. Diese musste 1960 der heutigen Stadtbrücke weichen. Schon nach wenigen Jahren kam ein wahrer Härte-test: Nach einem außergewöhnlichen Hochwasser im Jahr 1965, kam es 1966 noch schlimmer. Die Draufeld erreichte am 19. August einen historischen Pegelhöchststand von 6,78 Metern und überschwemmte Teile der Stadt. Die Fluten erreichten fast die Fahrbahn der Brücke. Dennoch hielt sie den Rekord-Wassermassen stand.

Photovoltaik-Offensive schont Umwelt und städtisches Budget

Seit drei Jahren setzt Villach eine PV-Strategie um. Im Rechnungsabschluss 2022 zeigt sich erstmals, welche Stromeinsparungen mit Sonnen-Energie möglich sind.

Vor drei Jahren hat die Stadt Villach eine Photovoltaik-Offensive beschlossen. Alle Dächer auf stadteigenen Gebäuden sollen mit PV-Flächen ausgestattet werden, sofern dies technisch möglich ist. Die Strategie beinhaltet auch eine Kooperation mit der „Dachstrom GmbH“ der Stadtwerke Klagenfurt. Villachs Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zeigt erste Ergebnisse der Ökostrom-Initiative: Die derzeit 14 PV-Anlagen haben im Vorjahr 270.000 Kilowattstunden grünen Strom erzeugt. Damit konnten rund 33 Tonnen CO₂ eingespart werden. Nicht nur die Umwelt profitiert davon: Auch die Gesamt-Stromrechnung der

„Wir benötigen elf Hektar an PV-Flächen. Dann sind Villachs städtische Betriebe und Gebäude stromneutral.“

Bürgermeister Günther Albel

Stadt Villach konnte PV-bedingt um 50.000 Euro entlastet werden. Als Paradebeispiel für effizienten Umgang mit Ressourcen gilt die Kläranlage. Sie ist der größte Einzelenergieverbraucher der Stadt. In den vergangenen Jahren wurde die Beleuchtung auf stromsparende LED-Lampen umgestellt, neue Antriebe und effiziente Pumpen haben den Verbrauch weiter gesenkt. Dazu wurde ein Modul des

Blockheizwerks erneuert, das aus Klärgas Ökostrom erzeugt, und eine PV-Anlage installiert. 28 Tonnen CO₂ können so pro Jahr eingespart werden. Die PV-Offensive der Stadt Villach geht indes ungebremst weiter. „Bis 2030 wollen wir beim Eigenverbrauch stromneutral sein. Also müssen wir mindestens so viel Öko-Strom produzieren wie alle städtischen Betriebe und Gebäude benötigen“, sagt Bürgermeister Günther Albel: „Dafür werden elf Hektar an PV-Fläche benötigen. Die Hälfte schaffen wir auf Dächern, der Rest muss über Freiflächen im Gelände umgesetzt werden. Wir sind für die nötigen Genehmigungen mit dem Land Kärnten in guten Verhandlungen.“ [wk]



Die städtische Kläranlage gilt als Vorzeigebetrieb beim Thema Energiesparen. Die PV-Flächen auf öffentlichen Gebäuden leisten dabei wertvolle Beiträge, wissen Bürgermeister Günther Albel und Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig



IT-Chef Manfred Wundara und Wasserwerks-Leiter Peter Weiß sowie Christina Berger (Förderungen, Wirtschaftsabteilung) gratulierten Oskar Walter und Benjamin Kampfer.

Zertifiziert die Nase vorn

Die beiden Innovationsassistenten der Stadt Villach bilden sich konsequent weiter und erhielten jetzt ihre Zertifikate.

Innovation in allen Bereichen ist der Stadt Villach ein großes Anliegen. Seit zwei Jahren beschäftigt die Stadt zwei junge Mitarbeiter, die sich gänzlich dem Thema Innovation verschrieben haben.

Oskar Walter und Benjamin Kampfer verstärken Wasserwerk und IT-Abteilung. Parallel zum Wissen, das sie in der Praxis erwerben, besuchten sie einen Lehrgang des Kärntner Wirtschaftsförderungs-fonds. „Hier haben wir wichtige Inputs für unsere Projekte und das tagtägliche Arbeiten erhalten“, berichten sie. Das Programm „Innovationsassistent“ ist eine Kooperation zwischen KWF und teilnehmenden

Unternehmen und Institutionen. Nun erhielten die beiden Zertifikate für das erfolgreiche Absolvieren des Lehrganges. „Ein großes Dankeschön gilt neben der Gratulation an die beiden viften Mitarbeiter auch den Abteilungsleitern Manfred Wundara und Peter Weiß, die den Stellenwert von Innovation in der öffentlichen Verwaltung leben und sich stark für die beiden Innovationsassistenten eingesetzt haben und natürlich dem KWF“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Im Wasserwerk waren sie für Installation und Ausbau der LoRAWAN Wasserzähler zuständig. In der IT-Abteilung implementierten sie ein Bürgerinnen- und Bürgerportal. [em]

Hier geht's um Sicherheit

Sicherheit am Telefon ist keine Selbstverständlichkeit. Das bestätigen fast täglich Meldungen in den Nachrichten, weil immer wieder, vor allem ältere Menschen am Telefon auf Betrügerinnen und Betrüger hereinfliegen, Geld überweisen oder Wertgegenstände aushändigen. Bürgermeister Günther Albel und das Stadtpolizeikommando Villach laden daher zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Sicherheit ein. Der Leiter der Kriminalprävention des Landeskriminalamtes Kärnten, Rainer Tripolt, bietet Hilfestellungen und Tipps zur Sicherheit am Telefon, zu Hause, im Netz und im öffentlichen Raum.

Termin zum Vormerken: Mittwoch, 21. Juni 2023, 16 Uhr, Paracelsussaal, 1. Stock, Rathaus. Der Eintritt ist frei.

: AKTUELL

Der Bund unterstützt Villachs nachhaltigen Weg

Ab Sommer ist Villach, Österreichs nachhaltigste Stadt, offizieller Partner der „Nachhaltigen Beschaffung“ (kurz „naBe“) und zählt zum handverlesenen Kreis jener Städte, die alle Beschaffungen durch die strenge Lupe der Nachhaltigkeit abwägen. Der Aktionsplan des Bundes zur nachhaltigen Beschaffung gibt öffentlichen Auftraggebern ein effizientes Instrument zur Umsetzung nachhaltiger Beschaffungen in die Hand. Villach will Nachhaltigkeit künftig in allen Beschaffungsprozessen einsetzen und auf ganz besonders zertifizierte Produkte zurückzugreifen und wird damit zum Vorbild für zukunftsfähiges Einkaufs- und Konsumverhalten.

ENORMES POTENZIAL

Nun fand die Unterzeichnung der Partnerschaft zwischen Klimaschutzministerium, vertreten durch den Leiter der Sektion „Umwelt und Kreislaufwirtschaft“ Christian Holzer, und Villach in Wien statt. „Wir bekennen uns zu Nachhaltigkeit in allen Bereichen und sind stolz, vom Klimaschutzministerium für diese Vereinbarung vorgeschlagen worden zu sein“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Besonders beeindruckt haben mich die herausragenden Leistungen im Bauwesen der Stadt Villach. Hier ist man nahezu naBe-konform unterwegs. Dies ist umso erfreulicher, da der Bau- und Immobiliensektor enormes Potenzial zur Treibhausgasreduktion birgt“, zeigt sich der Sektionschef angetan.



Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, Stefan Wurm (Marketing BBG), Bürgermeister Günther Albel und Sektionschef Christian Holzer.

Gestalten Sie ein Stadtviertel mit!

Im Innenstadtbereich soll ein neuer Stadtteil entstehen. Wie er aussehen soll, können Sie nun online mitbestimmen.

Villach ist als Lebens- und Arbeitsraum sehr beliebt. Um den steigenden Bedarf an Wohnraum und Infrastruktur zu decken, entstehen im Innenstadtbereich neue Viertel. Sie sollen mit wenig Bodenverbrauch modernes Wohnen ermöglichen.

Eines der Projekte heißt „NikolaiQuartier“ (NQ). Es beschreibt die Fläche vom Landeskrankenhaus bis zur Brauerei. Sie wird als Parkplatz oder Lagerfläche genutzt. Städtebaulich ist dies suboptimal – und soll sich ändern.

Daher wird bis Ende 2023 ein „integriertes Stadtentwicklungskonzept“ erarbeitet. Es legt Ziele für das NQ fest. Dabei werden die unterschiedlichen Bereiche und Funktionen aufeinander abgestimmt („integriert“). So entsteht ein lebenswerter, neuer Stadtteil.

„Ein Team aus Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen und Fachabteilungen der Stadt, Eigentümerinnen und Eigentümern, Nachbarinnen und Nachbarn definiert Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Quartiers“, sagt Bürgermeister Günther Albel.



Spannender Raum zwischen LKH und Brauerei: Das „Nikolai-Quartier“ soll modernes Wohnen im Stadtzentrum ermöglichen

Dabei geht es um öffentliche Räume wie Parks, Höfe, Straßen und Verkehrsfragen, die Anzahl zu bauender Wohnungen/deren Leistbarkeit, Platz für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radinfrastruktur und soziale Infrastrukturen wie Kindergarten, Kultur-, Sport- und Vereinslokale.

Baureferent Stadtrat Harald Sobe: „Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger mitzumachen: Sagen Sie uns, wie Sie sich das künftige NQ vorstellen!“ Unter diesem Link werden Ihre Vorschläge gesammelt: villach.at/isek. [wk]

BKS Bank Villach rundum modernisiert

Vor 95 Jahren wurde die BKS Bank-Filiale am Villacher Hauptplatz eröffnet. In den letzten 10 Monaten wurde der Standort aufwendig umgebaut und renoviert.

„Wir freuen uns sehr, unsere Kunden nun in einem sehr modernen Ambiente empfangen zu dürfen. Die alten Schalterpulte sind einem offenen und freundlichen Service-Desk gewichen. Bargeldauszahlungen werden in einem separaten Raum diskret durchgeführt. In der Selbstbedienungszone können Behebungen und Einzahlungen einfach durchgeführt werden und die großzügigen Safe-Anlagen sind barrierefrei zugänglich“, so Filialleiterin Eva-Maria Wolf.

Das Gebäude am Hauptplatz steht unter Denkmalschutz. Ganz besonderes Augenmerk wurde der Restaurierung des im Erdgeschoss liegenden Paracelsus Saals gewidmet. „Das darin befindliche Kreuzgewölbe kommt nun wieder imposant zur Geltung und der Raum wurde zur Gänze seinem ursprünglichen Zweck zugeführt und wird von uns als Veranstaltungsraum genutzt werden“, so Wolf.



Filialleiterin
Eva-Maria Wolf

©Karbon Fotografie

Als nachhaltigste Bank Österreichs, wurde der Umbau der BKS Bank-Filiale so ressourcenschonend wie möglich durchgeführt. Wie für alle größeren Bauprojekte der BKS Bank wird auch für diesen Umbau eine Nachhaltigkeits-Zertifizierung durch die ÖGNI (Österreichische Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft) angestrebt.

BKS Bank

9500 Villach, Hauptplatz 18

T: 04242/2011-0, www.bks.at

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL



Berufsschule Villach setzt stark auf Biodiversität

Mehr umweltrelevantes Grün und einen aktiven Beitrag zu noch höherer Biodiversität zu leisten, waren die Anliegen der Pädagoginnen und Pädagogen sowie der Lernenden in der Berufsschule Villach. In Kooperation mit Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und der Abteilung Stadtgrün einigte man sich, sechs Obstbäume alter heimischer Sorten zu pflanzen. „Einerseits wird viel Bewusstseinsbildung in der Schule für Nachhaltigkeit und Klimaschutz geleistet“, freute sich Vizebürgermeisterin Katholnig. „Andererseits erhöhen die neuen Bäume die Aufenthaltsqualität. Solche Projekte unterstützen wir gerne.“ Alfred Madrutter und Thomas Ellinger (beide Direktor-Stellvertreter), sowie die Direktoren Joachim Maierwieser und Walter Werner sagten dem Stadtgrün-Team Patrick Kuncic, Thomas Karitnig, Wolfgang Faller und Vizebürgermeisterin Katholnig weitere Maßnahmen zu: „Wir haben viele Ideen, den Außenbereich unserer Schule noch grüner zu machen. Auch die Jugendlichen sind begeistert.“



Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig ist stolz auf das ASZ/Saubermacher-Team, das rund ums Jahr wertvolle Arbeit für die Umwelt leistet.

ASZ: Nachhaltigkeit ist das größte Ziel

Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig freut das Engagement zum richtigen Trennen und Sammeln von Altstoffen.

Nachhaltigkeit in allen Bereichen ist das große Ziel der Stadt Villach. „Jede und jeder kann einen großen Beitrag dazu leisten“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Und unser ASZ in der Drauwinkelstraße ist dabei ein perfekter Partner.“

Dass die Villacherinnen und Villacher fleißig beim richtigen Altstofftrennen sind, zeigt eine erste Bilanz des neuen Gelben Sackes: Seit Jahresbeginn sollen zusätzlich zu den Plastikflaschen auch Becher, Schalen, Folien und sonstige Verpackungen aus Kunststoff in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne. „Erste Zahlen zeigen, dass sich die Sammelmenge in Villach um mehr als 30 Prozent gesteigert hat“, sagt die Nachhaltigkeitsreferentin. Und weiter: „Da geht aber natürlich sicher noch mehr! Wir sind auf dem richtigen Weg!“ Vizebürgermeisterin Katholnig erinnert daran, dass das Wertstoffsammelzentrum auch eine Abgabestelle für das

erfolgreiche ReUse-Projekt ist. „Auch hier machen die Bürgerinnen und Bürger eifrig mit und geben noch sehr gut nutzbare bzw. recycelbare Dinge ab.“

Ölmax, Grünschnitt, Druckerpatronen und noch vieles mehr

Im ASZ nehmen die Teams Grünschnitt entgegen, der zu Bioerde weiterverarbeitet und zum Kauf angeboten wird. Der Kübel Ölmax ist ein wichtiger Sammelbehälter, der das Abwasser vor Speisefett schützt. Zu Katholnigs Lieblingsprojekten zählt das Sammeln leerer Druckerpatronen und Tonerpatronen: „Bitte im ASZ abliefern: Sie kommen über ein Sozialprojekt der Kinderkrebshilfe zugute.“

Die ASZ/Saubermacher-Mannschaft kümmert sich aber nicht nur in der Drauwinkelstraße um die Nachhaltigkeit der Wertstoffe. Katholnig: „Unsere Abfallberaterinnen sind in Kindergärten und Schulen unterwegs, um schon die Kleinen über Altstofftrennung aufzuklären.“ villach.at/asz

Easy GARDENING



UMK 450 XEET

Motorsense mit 4-Takt GX50 Motor, Doppelhandgriff, starre Welle, Fadenkopf, 3-Zahnblatt, Komfort-Tragegurt, Schutzbrille, Antivibrationsrahmen



HRN 536 VK

Gutes noch besser gemacht. Entdecken Sie die HRN-Reihe mit viel Komfort und dem neuen Freilauf für müheloses Schieben.



HF 2417 HT

Wer lieber im Sitzen mäht, sollte sich für einen Rasentraktor entscheiden. Z.B. für den Honda HF 2417 HT mit zahlreichen praktischen Features.



Ihr autorisierter FACH-HÄNDLER

Fragen Sie nach Ihrem persönlichen Angebot!

LANDTECHNIK
Villach GmbH
9500 Villach-West, Badstubenweg 63, 04242/58861
www.landtechnik.co.at

© 2022 Honda Motor Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Honda, das Honda-Logo, das Honda-Symbol sind Marken der Honda Motor Co., Ltd.

— CENTER —
OLSACHER



Inkl. Halbjahresbedarf Waschmittel¹⁾

Jetzt **100€** sparen!¹⁾

WWF 664 WCS TwinDos

- Automatische Waschmitteldosierung auf Knopfdruck – TwinDos
- Maximale Schleuderpower – 1600 U/min
- Bügeln leicht gemacht dank Vorbügeln mit Dampf
- Miele@home – clever vernetzt für mehr Möglichkeiten
- Die perfekte Ergänzung für spezielle Anwendungen – CapDosing

Unverb. empf. Kassabholpreis* **€ 1.169,-**
Bestseller-Bonus **- € 100,-**
Aktionspreis **€ 1.069,-**

Miele Bodenstaubsauger mit Beutel, Complete C3 Active Parquet, Lotosweiß

- Power Efficiency Motor mit verbessertem Wirkungsgrad
- Schonend zu empfindlichen Hartböden – flexible Parquet Twister
- Besonders komfortable Höhenverstellung dank Comfort-Teleskoprohr
- Müheloses Staubsaugen größerer Flächen durch 12 m Aktionsradius

€ 279,-*



Auch im Onlineshop erhältlich!

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal/Drau
Villacher Straße 17
Tel. 04762 42 000

9500 Villach
Ossiacherzeile 46
Tel. 04242 34 000

Offizieller Partnerbetrieb

REPARATUR BONUS

Repariert statt ausrangiert.

E office.olsacher@mielecenter.at
W mielecenter-olsacher.at

* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Verkaufspreis inkl. MwSt., Symbolfotos
¹⁾ Angebot gültig auf ausgewählte Miele Geräte. Keine Barablässe. Aktion gültig von 01.05. – 30.06.2023. Details unter miele.at/bestseller-bonus
²⁾ Beim Kauf dieses Gerätes mit TwinDos erhalten Sie vier Kartuschen UltraPhase 1 und drei Kartuschen UltraPhase 2 gratis.

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

1.-EURO JUNI AKTION

Kinder und Jugendliche bis 15,99 Jahre zahlen nur EUR 1,- in Begleitung eines Erwachsenen.

Die KärntenTherme ist von 30.05 - 14.06.2023 aufgrund von Revisionsarbeiten geschlossen.

www.kaerntentherme.com

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

gerda.sandriesser@villach.at



Demenz: Wertvolle Sensibilisierung

Vier Klassen des Peraugymnasiums Villach haben sich im Rahmen eines Projektes umfassend mit dem Thema „Demenz“ beschäftigt. Wissenschaftlich begleitet von der Abteilung Neurologie am LKH Villach, künstlerisch von der Angewandten Universität Wien und mit Unterstützung der Stadt wurde wertvolle Sensibilisierungsarbeit geleistet. „Wir wollen das Thema weiter aufzeigen, damit wir in weiteren Schritten Hilfestellungen in der Stadt entwickeln können“, sagt Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Toleranzgespräche für neue Perspektiven

Die Europäischen Toleranzgespräche bilden ein wichtiges Forum für den Diskurs mit hochkarätigen Vortragenden.

Die Europäischen Toleranzgespräche, die mit einem großen Festakt in Villach eröffnet wurden, haben heuer ein besonders aktuelles Thema: „Wachstum am Ende - was jetzt?“ Dieser Diskurs ist für Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser spannend. „Wenn ich die Entwicklung in unserer Gesellschaft beobachte, sind die wachstums-fokussierten Thesen zwar für den Wohlstand eines Teiles der Menschen von Vorteil. Immer mehr zeigt sich aber, dass ein viel größerer Teil daraus eher einen Nachteil erlebt“. Gerade die Jugend habe vermehrt Sorgen, dass ihre Zukunft gefährdet sei. „Den jungen Menschen geht es heute nicht mehr darum, immer mehr und immer weiter“ zu kommen. Sie er-

kennen, dass unser Lebensraum das nicht mehr verkraftet und wir unsere Ressourcen schonen müssen“, sagt Sandriesser. Bei den Gesprächen in Villach und Fresach haben 35 namhafte Expertinnen und Experten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Ökonomen darüber diskutiert. Es ging um den Sinn des Wachstums, dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft und globale Umverteilung. Außerdem wurde der Europäische Toleranzpreis verliehen.

Forum für neue Denkansätze

„Dieses Forum ist ein wichtiger Pool für neue Denkansätze. In Zeiten, wo wir viele Eindrücke rasch verarbeiten müssen, ist ein fixer Platz für solche philosophische Gedankenspiele wichtig und notwendig, um dann für die Zukunft besser gerüstet zu sein“, betont Jugendreferentin Sandriesser.

: AKTUELL



Eine „Zukunftswerkstatt“ lädt zum Mitgestalten ein

Seit 16 Jahren ist das Regenbogenland in St. Ruprecht ein Ort der Begegnung - der Verein betreibt einen interkulturellen Garten, hält Baumschnittkurse ab, macht ein Schulprojekt und veranstaltet den Jungpflanzenmarkt. Erstes Vereinsmitglied war übrigens Integrationsreferentin Gerda Sandriesser. Gemeinsam mit der Evangelischen Pfarrgemeinde St. Ruprecht und der solidarischen Landwirtschaft GeLaWi steht nun ein großes Projekt an: 5000 Quadratmeter Boden und ein Stadl warten auf kreative Nutzungsideen. Eröffnet wird die „Zukunftswerkstatt“ am 3. Juni ab 9 Uhr im Rahmen eines ganztägigen Workshops. Infos und Anmeldung (bis 31.5.) unter E: silvia.lackner@rebola.at



© KARIN WERNIG



WOHNUNG / HAUS / GRUNDSTÜCK

GUTSCHEIN IMMOBILIEN-WERTERMITTLUNG

Sie planen zeitnah Ihre Immobilie zu verkaufen und wollen den Marktwert kennen? Wir verraten es Ihnen! Nutzen Sie diesen Gutschein im Wert von **EUR 450,-** für eine professionelle Marktpreiseinschätzung.

Kostenfrei und unverbindlich erstellen wir für Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück eine individuelle Verkaufswertermittlung. Gleich Kontakt aufnehmen, Termin vereinbaren und einlösen!



Ihr regionaler Experte in Villach und Umgebung.

Web: www.schick.cc Telefon: **04242 53 931**



PROBEMONAT!

**EINEN MONAT DEN CUPRA BORN
FÜR NUR € 500,-¹ TESTEN.**

Jetzt € 2.400,-²
E-Mobilitätsförderung
für Unternehmen sichern.



CUPRAOFFICIAL.AT/BORN-PROBEMONAT

Stromverbrauch: 15,3 – 19,3 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Stand 04/2023. Symbolfoto.

¹ Preis bezieht sich auf ein Probemonat von 30 Tagen und 2.000 Frekilometern im Autoabo-Angebot der Porsche Bank abgewickelt durch die ARAC GmbH. Preis inkl. 20 % USt. und 1% Vertragsgebühr. Aktion gültig von 12.04.2023 – 30.06.2023 und nur solange der Vorrat reicht. Nach Ablauf des Probemonats endet das Autoabo mit Rückstellung des Fahrzeuges automatisch. Bei anschließendem Kauf- oder Finanzierung eines CUPRA Born im Aktionszeitraum werden die € 500 (brutto) vom Kauf- oder Finanzierungspreis abgezogen.

² € 2.400 (brutto) E-Mobilitätsbonus für Unternehmen (ausgenommen Leihwagen) erhältlich bei Kauf im Zeitraum 01.04.2023 – 30.06.2023.

³ CUPRA Garantie von 5 Jahren bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.



**JETZT
BUCHEN!**

**5 | JAHRE
GARANTIE³**

drive Wiegele

BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach, Handwerksstraße 20

Tel. +43 4242 34502-0

www.wiegele.at

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at

: AKTUELL



Wolfssichtungen: Auch vor Villachs Haustüre?

Es mehren sich die Meldungen über Wolfssichtungen vor den Toren Villachs. „Die Zuwanderung ursprünglich ausgestorbener Raubtiere ist ein Phänomen, dem wir aber ins Auge blicken und mit dem wir umgehen lernen müssen“, betont Landwirtschaftsreferent Stadtrat Erwin Baumann. Drei Dinge seien dafür notwendig: „Wichtig ist die Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger über diese Tiere und wie sie sich im Falle einer Sichtung zu verhalten haben.“ Weiters sind auch landwirtschaftliche Grundeigentümer und Tourismusbetriebe aufzuklären, wie im Schadensfall vorzugehen ist. Drittens muss die Jägerschaft miteingebunden werden, weil ihr bei der Vergrämung oder im Fall einer notwendigen Entnahme eine Schlüsselrolle zukommt. „Ich halte mit meiner Meinung nicht hinter dem Berg. In unserer Kulturlandschaft, die die Existenzgrundlage von Bauern und Tourismus ist und Menschen als Erholungsgebiet dient, haben Bär und Wolf nichts verloren!“



Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann lädt zum lieb gewonnenen Trinkwassertag auf die Obere Fellach ein. Es geht um die Bewusstseinsbildung für unser wichtigstes Lebensmittel und um ein gemütliches Beisammensein.

Ein Hoch auf unser gutes Trinkwasser!

Der Trinkwassertag auf der Oberen Fellach sorgt für Bewusstseinsbildung rund um das wertvolle Lebensmittel.

Trinkwasser ist ein wertvolles Gut und es ist nicht in allen Ländern selbstverständlich, dass es rund um die Uhr in bester Qualität in die Haushalte fließt. „Wir in Villach sind in der glücklichen Lage, auch in klimamäßig herausfordernden Zeiten immer noch mehr als genug davon zur Verfügung zu haben. Mit unserem Wasserreservoir, dem Dobratsch, seiner ergiebigen Union- und Thomasquelle und dem Grundwasserbrunnen in Urlaken versorgt uns das Wasserwerk in höchster Qualität“, lobt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann.

Um bei den Villacherinnen und Villachern ein Bewusstsein dafür zu schaffen, lädt er jährlich zum Trinkwassertag auf die Obere Fellach ein. „Rund um den österreichischen Trinkwassertag wird bei uns dieser Tag der offenen Tür veranstaltet. Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern zeigen, wo ihr wertvolles Lebensmittel herkommt und wie

das mit der Versorgung bei uns funktioniert“, sagt Wasserreferent Baumann.

Buntes Rahmenprogramm

Bewusstseinsbildung beginnt bereits im jungen Alter, daher werden Schülerinnen und Schüler gesondert zu Führungen eingeladen, um sich vor Ort ein Bild machen zu können. „Wir müssen früh beginnen, die jüngere Generation aufzuklären, wie wichtig und wertvoll sauberes, gutes Trinkwasser ist“, betont Stadtrat Baumann. Am Trinkwassertag gibt es zudem ein cooles Rahmenprogramm mit unterschiedlichen Aktivitäten: Das WASSERmobil wird präsentiert, die Jugendfeuerwehr Fellach macht Vorführungen, die Naturpark-Dobratsch-Ranger sind da, ebenso das Jugendrotkreuz. Es gibt einen Kletterturm, Ziel- und Kübelspritzen und auch für Kulinarik ist gesorgt.

Termin:

Trinkwassertag: FR, 16. Juni, 13 - 17 Uhr
Hochbehälter Obere Fellach, Pionierweg

Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at

: AKTUELL



Auch die Greifvogelwarte startete in den Sommer

„Immer wieder beeindruckend!“ findet Tourismusreferent Stadtrat Christian Pober einen Besuch auf der Greifvogelwarte Landskron. „Die Adlerarena mit den Falknerinnen und Falknern und ihren imposanten Greifvögeln gehören wohl kärntenweit zu den beliebtesten Ausflugszielen“, sagt Stadtrat Pober. „Die Flugvorführungen in der Adlerarena begeistern Gäste und Einheimische aller Generationen gleichermaßen.“ Falkner Franz Schüttelkopf und sein Team freuen sich auf eine weitere gute Saison. Der Tourismusreferent stattete auch dem Affenberg, wo auch wissenschaftlich mit Universitäten gearbeitet wird, einen Besuch ab. Gerade im Frühling tummeln sich hier besonders viele Jungtiere. Stadtrat Pober: „Wir haben großes Glück, in Landskron mit dem Ossiacher See und in Kooperation mit der Burg ein höchst attraktives touristisches Zentrum zu haben.“
affenberg.com
adlerarena.com
burg-landskron.at



Wirtschaftskammer-Präsident Jürgen Mandl, Landtagsabgeordnete Nicole Schojer, Tourismusreferent Stadtrat Christian Pober, Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und Landesrat Sebastian Schuschnig gratulierten der Karnerhof-Familie zum Jubiläum.

Beste Gastgeber seit 90 Jahren am Faaker See

Tourismusstadtrat Christian Pober gratulierte den Karnerhof-Familien Karner und Melcher zum Vorzeigebetrieb.

Der traditionsreiche Karnerhof in Drobollach am Faaker See begeht heuer den 90. Geburtstag. Das stolze Jubiläum des Hoteljuwels wurde entsprechend gefeiert. Ursula und Alfred Karner leiten das Vier-Sterne-Hotel. „Das Hotel Karnerhof ist am Faaker See und aus dem Villacher Tourismus nicht wegzudenken“, sagt Stadtrat Christian Pober. 1633 wurde der heutige Karnerhof erstmals urkundlich erwähnt. 1930 begrüßte der damals vom kleinen Bauernhof zum Gasthof umgebaute Betrieb die ersten Gäste. Nach der englischen Besatzungszeit nach dem Zweiten Weltkrieg stand der Gasthof im ständigen Wandel und baute für die Gäste um und aus. 1973 wurde aus dem Gasthof Karner das Hotel Karnerhof, schon damals ein Vorreiter in Sachen Wellness.

Im Karnerhof wird konsequent in höchste Qualität investiert

Im Vorjahr entstand ein neuer Wellness- und Spa-Bereich mit großzügigen Ruhezonen, Infrarotliegen, Infinity-Pool, Saunalandschaften und vielem

mehr. Betreiberin Ursula Karner verrät das Erfolgsgeheimnis des international gefragten Hauses: „Familiärer Zusammenhalt und respektvoller Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihnen danken wir besonders, ohne sie würde das Haus nicht so erfolgreich laufen.“ Die wunderbare Lage am See, die hohe Qualität im Angebot und die Freude am Gastgebersein gehören ebenfalls dazu. Tourismusstadtrat Christian Pober wünschte alles Beste zum Jubiläum.



Der 90. Geburtstag des Karnerhofes wurde mit vielen Gästen entsprechend gefeiert.

Harald Sobe

Stadtrat
Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at

: AKTUELL

Neuer Radweg bei der HTL ist bereits befahrbar

Gute Nachrichten für Radfahrer. Im Zuge der Radweg-Offensive wurde am Tschinowitscherweg im Bereich der HTL Villach der bisherige Gehweg zu einem Geh- und Radweg umgebaut. Mit diesem Projekt erfolgte die Anbindung zum Radweg an der Auffahrtsrampe Richtung Kärntner Straße B83. „So konnte eine weitere wichtige Verbesserung im Villacher Radwegenetz geschaffen werden“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Weiters wurde so eine Aufwertung für mehr als tausend Schülerinnen und Schüler erreicht. Auch ein Blindenleitsystem wurde miterrichtet, das an jenes der HTL anschließt. Im Rahmen des Baus eines Kreisverkehrs in der Italiener Straße (Baubeginn im Sommer geplant) erfolgt ein weiterer Lückenschluss im Radwegenetz. Eines der nächsten Bauprojekte betrifft den Mühlenweg im Stadtteil Untere Fellach. Hier erfolgen im Juni die Fertigstellungsarbeiten an Straßenbelag, Gehweg, Banketten und Böschungen. Für die Bauarbeiten wird eine Ampelregelung bzw. bei Bedarf eine Personenregelung für den Verkehr eingerichtet. Für die Asphaltierungsarbeiten selbst wird es eine dreitägige Vollsperrung geben.



Jugend-Tenniselite gastierte in Villach

Bereits Tradition ist in Villach der „Panaceo Junior Tennis Cup“. Heuer war Anfang Mai die Jugend-Tennis-Elite zu Gast, 120 Spielerinnen und Spieler aus 40 Nationen gaben sich ein Stelldichein. Sportstadtrat Harald Sobe gratulierte allen Teilnehmenden und dem Villacher Arbeitersportverein sowie den beiden Turnierdirektoren Harry Westreicher und Gerfried Spath zur gelungenen Organisation.

Neues Sicherheitskonzept sieht eine Spezialisierung einzelner Ortsfeuerwehren auf bestimmte Bedrohungen vor.

Villachs Feuerwehren werden noch effizienter

Aufgrund des Klimawandels und der damit einhergehenden Hitze- und Trockenperioden sind die Feuerwehren auch im Villacher Raum zunehmend mit Waldbrandeinsätzen konfrontiert. Um diese Aufgaben effizient bewältigen zu können, wurden kürzlich die Feuerwehren Fellach und Gratschach/St. Andrä mit speziellem Material zur Waldbrandbekämpfung ausgestattet.

„In Verbindung mit weiteren Gerätschaften, die durch den Landesfeuerwehrverband und mit Fördermitteln aus dem Waldfondsgesetz angeschafft wurden, verstärken

die beiden Waldbrandanhänger wesentlich die Schlagkraft unserer Feuerwehren bei größeren Waldbränden im Stadtgebiet Villach“, sagt Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe.

Mittelfristig ist eine weitere Spezialisierung geplant

„Um Waldbrandereignisse schnellstmöglich und noch effizienter bekämpfen und unter Kontrolle bringen zu können, wurden in der Stadt Villach die dazu erforderlichen Geräte in zwei neuen Anhängern gebündelt und stehen so auf Anforderung über die jeweilige Einsatzleitung zur Verfügung“, sagt Patrick Unterrieder, Bezirksfeuerwehrkommandant in Villach-Stadt. Mittelfristig ist es geplant, weitere Ortsfeuerwehren mit Sonderaufgaben und Geräten auszustatten und die Spezialisierungsoffensive auch in Zukunft weiter voranzutreiben.

Sascha Jabali Akeh

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr**Sprechttag:** nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227**Kontakt:** T 0 42 42 / 205-1010,

E: str.jabali@villach.at

: GARTENTIPP

**Aus Liebe zur Umwelt:
Kein Mähen im Mai**

Nach der Obstbaumblüten-Hochsaison im Frühjahr finden Bienen und viele andere Insekten vor allem auf Wiesen ihre Nahrung. Der „No Mow May“ („Nicht-mäh-Mai“) ruft dazu auf, im gesamten Monat auf das Mähen im eigenen Garten zu verzichten. Durch das Wachsenlassen von Wiesen im Garten können Wildblumen, Wildkräuter und Gräser gedeihen und vielen Insekten als Nahrungsquelle wie auch Lebensraum dienen. Dadurch wird die Artenvielfalt erhöht, was ein wichtiger Beitrag zum Natur- und Umweltschutz ist. Kleine Flächen, wie Gartenwege können bei Bedarf mit einem Spindelmäher gemäht werden. Der Monat Mai ist auch die perfekte Zeit, um einen Teil des Gartens in eine naturnahe Blumenwiese umzuwandeln.



© MARTA GILLNER



Machen Sie mit! Die Stadt Villach ruft auch heuer zur großen Umfrage rund um die Busse im Stadtverkehr auf. Teilen Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mit.

Ihre Meinung zu Villachs Busverkehr ist gefragt!

Rund ein Jahr nach der Einführung des Bustaktes will es die Stadt ganz genau wissen und fragt wieder nach.

Seit zwei Jahren wird intensiv an der Villacher Öffi-Offensive gearbeitet. Mit der Einführung des BUS:SI im Dezember wurde dabei ein erster Meilenstein erreicht. „Ein zukunftsfähiger öffentlicher Verkehr kann nur gemeinsam mit den Menschen gestaltet werden, die ihn nutzen. Darum laden wir Sie herzlich ein, uns Ihre Erfahrungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge mitzuteilen“, sagt Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Akeh.

Dabei sind in den letzten Monaten hunderte Rückmeldungen eingegangen, die bearbeitet und nach Möglichkeit bereits umgesetzt wurden. Neben den großen Schritten, wie der Einführung des Taktverkehrs, der Anbindung von Landskron, der

Verdichtung des ganztägigen Taktes und der Optimierung der Linienführung sind viele kleine Schritte gelungen, die BUS:SI zu einem hochwertigen Rundumpaket machen. Als direktes Resultat einer großen Umfrage im vergangenen Jahr hat die Stadt außerdem Echtzeit-Informationen ermöglicht und über die wegfinder-App eine gute Lösung für Smartphones gefunden.

Neue Umfrage: Bitte mitmachen!

Auch heuer will es die Stadt Villach genau wissen: „Am 6. Juni startet die neue Umfrage. Wir bitten alle, die den Bus nutzen, teilzunehmen und uns ihre Wünsche und Anregungen mitzuteilen“, sagt Stadtrat Jabali Akeh. Die neue Umfrage wird unter villach.at/bussi für knapp zwei Wochen abrufbar sein, unter den Teilnehmenden werden insgesamt 50 Gutscheine für die wegfinder-App verlost.

„Augen auf!“ ist immer ein Gewinn

„Augen auf! Villach“-Plattform kratzt an der stolzen Marke von 10.000 Meldungen. Gewinnspiel winkt.

Eine Hecke, die die Sicht auf eine Straße nimmt, Schlaglöcher oder eine defekte Beleuchtung – wer auf solche Dinge im öffentlichen Raum in Villach stößt, muss nur ein Foto mit dem Smartphone machen, die Webseite augenaufvillach.at öffnen und die Infos hochladen.

„Wie wichtig und beliebt ‚Augen auf! Villach‘ ist, zeigen die vielen Meldungen der Villacherinnen und Villacher seit Einführung dieser Plattform vor rund fünf Jahren“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Weil die Schallmauer

von 10.000 Meldungen dieser Tage erreicht wird, gibt es Grund zu feiern und auch ein Gewinnspiel. Sobald die 10.000er-Marke erreicht wird, werden unter allen aktiven Nutzern City-Shop-Gutscheine verlost. Für den ersten Platz gibt es einen 300-Euro-Gutschein, für den zweiten 200 Euro und für den dritten 100 Euro.

An der Gewinnspiel-Teilnahme sind jene berechtigt, die sich mit einem Profil registriert und heuer zumindest ein Anliegen gemeldet haben. Die Gewinnverständigung erfolgt per E-Mail. Der

Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Seit Anfang Mai steht die bisherige App übrigens nicht mehr zur Verfügung. Es ist nun möglich über augenaufvillach.at einzusteigen, außerdem lässt sich über das Smartphone-Menü unter dem Punkt „Home- oder Startbildschirm hinzufügen“ eine Verlinkung auf den Startbildschirm erstellen. Bei Bedarf gibt es Hilfe unter augenauf@villach.at oder 04242/205 1613. [aj]

Info:

augenaufvillach.at
und villach.at/augenauf



CARGOBIKES für Handwerk und Gewerbe

€ 1.000
TRANSPORTRAD
FÖRDERUNG

LEASING
AB € 180
PRO MONAT

BIKERS
republic
CARGO.BIKE.SHOP

1 Ankershofengasse 4, 9500 Villach

Terminvereinbarung
04242 40907
www.bikers-republic.at

villach

Abteilung Stadtplanung

ERSTELLUNG EINES TEILBEBAUUNGPLANES – „ECKE FREIHAUSGASSE – ANKERSHOFENGASSE“

Das gegenständliche Planungsgebiet liegt im Stadtzentrum von Villach im Kreuzungsbereich der Freihausgasse mit der Ankershofengasse. Es handelt sich hierbei um die Bestandsobjekte Freihausgasse 4, Freihausplatz 2 und Ankershofengasse 5. Betroffen sind die Grundstücke .286 und .287, KG 75454 Villach. Geplant ist, die vorhandenen Bestandsobjekte auf den Grundstücken .286 und .287, alle KG 75454 Villach, abzubrechen und durch eine zeitgemäße und maßvoll nachverdichtete Bebauung zu ersetzen. Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 51 Abs. 10 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021 - K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021, durch **8 Wochen** ab dem Tage des Anschlages dieser Kundmachung im elektronischen Amtsblatt, beim Magistrat der Stadt Villach während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht (nach telefonischer Voranmeldung) im Rathaus der Stadt Villach (Stadtplanung), Rathausplatz 1, Eingang 1, 3. Stock, Zimmer Nr. 332, auf und ist während dieses Zeitraumes im Internet auf der Homepage der Gemeinde bereitgestellt.

Kundmachungsfrist: 27.04.2023 - 22.06.2023

Abteilung Bürgerservice Wahlen

EINTRAGUNGSWOCHE VOLKSBEGEHREN

Von Montag, 19. Juni bis (einschließlich) Montag, 26. Juni 2023, findet im Rathaus die Eintragswoche für folgende Volksbegehren statt:

- NEUTRALITÄT Österreich JA
- anti-gendern-Volksbegehren
- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Asylstraftäter sofort abschieben
- Verbot für Kinder-Instagram
- Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!
- Rettung unserer Sparbücher
- Staatsbürgerschaft für Folteropfer

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Weitere Informationen sind auf der Amtstafel im Rathaus oder auf der elektronischen Amtstafel unter villach.at/volksbegehren ersichtlich.

Montag, 19. Juni 2023, von 8 bis 16 Uhr | Dienstag, 20. Juni 2023, von 8 bis 20 Uhr | Mittwoch, 21. Juni 2023, von 8 bis 16 Uhr | Donnerstag, 22. Juni 2023, von 8 bis 16 Uhr | Freitag, 23. Juni 2023, von 8 bis 16 Uhr | Samstag, 24. Juni 2023, geschlossen | Sonntag, 25. Juni 2023, geschlossen | Montag, 26. Juni 2023, von 8 bis 16 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragszeitraumes (26. Juni 2023), 20 Uhr, durchführen.

SOMMERKURSE



10 ABENDE

3. Juli, 7. August, 11. September

8 VORMITTAGE

10. Juli, 31. Juli, 28. August



04242 / 22414

www.gabriel-fahrschule.at



Abteilung Tiefbau und Verkehrsplanung

AUSSCHREIBUNG BRATWURSTSTAND DRAULÄNDE VILLACH

Kontakt: Stadt Villach, Abteilung Tiefbau und Verkehrsplanung, Rathausplatz 1, 9500 Villach, Tel.: 04242/205 DW 4920; E-Mail: michaela.sand@villach.at

Gegenstand: Einladung zur Einreichung von Angeboten für die Sondernutzung von öffentlichem Gut zum Betrieb eines Bratwurststandes am bestehenden Standort Draulände

Frist für die Einreichung der Angebote: Datum 19.6.2023, 08.30 Uhr

Ort für die Einreichung der Angebote: Baudirektion, Rathaus, II. Stock, Gang B, Zimmer 218, Tel.: 04242/205 DW 4000

Unterlagen: Erhältlich ab 25.5.2023 in der Baudirektion, Rathaus, II. Stock, Gang B, Zimmer 218, Tel.: 04242/205 DW 4000 oder per E-Mail unter bau@villach.at

Angebotsöffnung: Erfolgt kommissionell ohne Beteiligung der Interessenten

Kriterien für die Auswahl des besten Interessenten: Grundbenützungsentgelt und Gestaltungskonzept

Jetzt Busreise nach Slowenien buchen!

Zoo Laibach & Bled

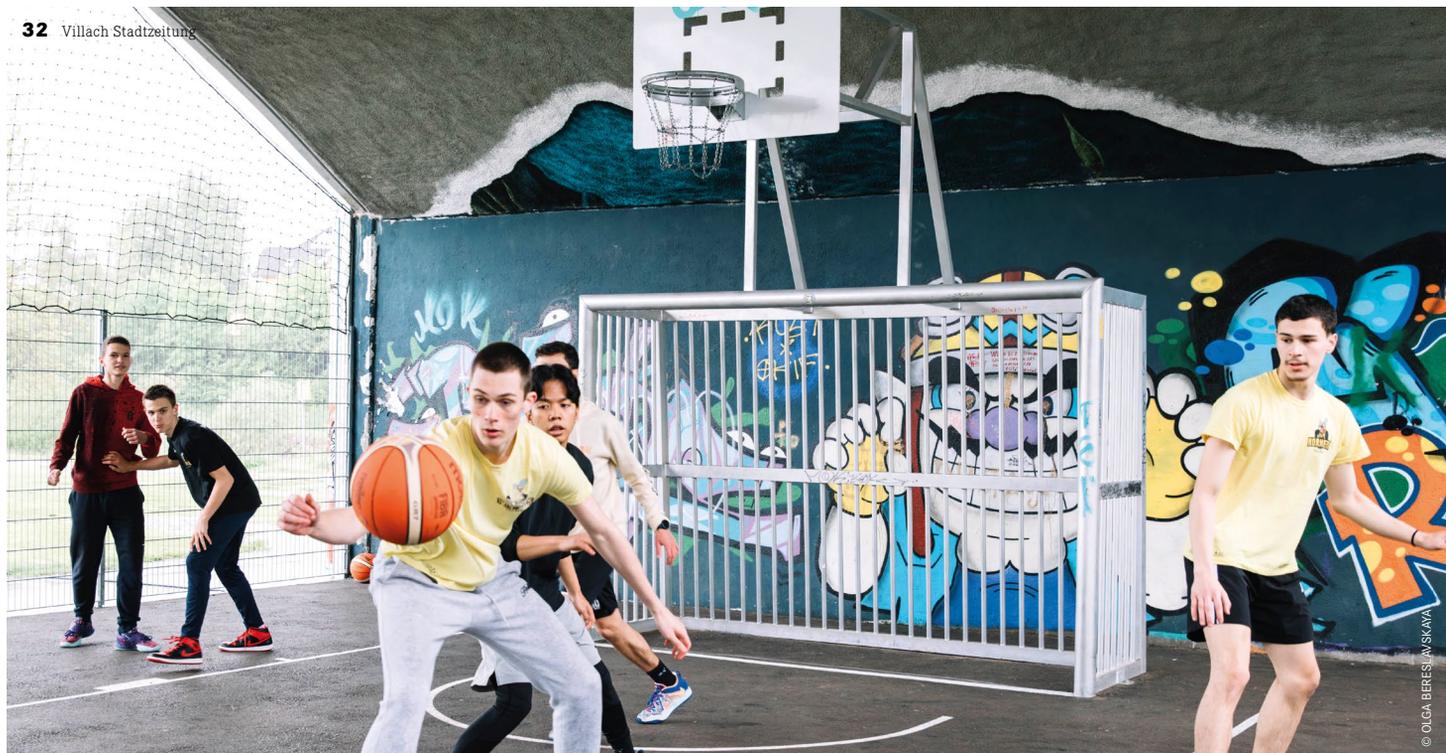
09.09.2023

€ 55,00

Kommt gut an.



Jetzt buchen
kaernten@richard.at
oder
04242/54133



Nicht nur unter der Kriegsbrücke am Wasenboden finden Villacher Basketball-Fans (im Bild Spieler der Hornets Villach) ein attraktives Angebot vor. Bei der VS 7 in Landskron wurde zuletzt ein neuer Platz eröffnet. Kosten: rund 100.000 Euro.

Offensive für Basketball

In Villach wird das Outdoor-Angebot für Basketballfans deutlich ausgebaut. Rund 100.000 Euro wurden allein in den neuen Platz bei der VS 7 in Landskron investiert.

Freiwurf, Korbleger, Dreipunkter sind Begriffe aus dem Basketball. Eine Sportart, die international von Stars wie LeBron James oder Stephen Curry geprägt wird. Als bislang erster Österreicher zählt der Wiener Jakob Pörtl seit mehreren Jahren zu den Fixgrößen in der Nordamerikanischen Basketballliga (NBA).

Auch in Villach hat Basketball Tradition. Zuletzt hielten die Villach Raiders (bis vor drei Jahren in der zweiten Bundesliga) die Fahnen hoch. Aktuell sind es die Hornets Villach, die mit fünf Nachwuchs-Teams achtbare Erfolge feiern. Und sich künftig auch im Erwachsenen-Bereich etablieren wollen.

Um vor allem für die Jugend und Hobbybasketballer ein attraktives Angebot bereitzustellen, investiert die Stadt Villach in die Infrastruktur. „Deshalb haben zuletzt einige neue Möglichkeiten geschaffen und alte An-

gebote erneuert“, sagt Villachs Sportreferent Stadtrat Harald Sobe.

Größtes Projekt war die Neugestaltung des öffentlich zugänglichen Basketballplatzes bei der VS 7 in Landskron. Mit Unterstützung des Landes wurden rund 100.000 Euro investiert. In einen Basketballplatz mit Standardgröße und einen zusätzlichen höhenverstellbaren Korb, der auch für Kinder bestens geeignet ist. Eine barrierefreie Zufahrt für Rollstuhlfahrer wird es ebenfalls geben.

Breites Angebot für Basketballer

Es ist dies aber nicht die einzige Option in Villach, Basketball im Freien zu spielen. Zwei weitere Plätze sind am Wasenboden. Zudem wurde im Vorjahr unter der Kriegsbrücke ein Streetsoccer- und Streetbasketball-Platz errichtet, der schlechettertauglich ist. Einen Streetbasketball-Platz gibt es zudem bei der Trendsportanlage in

Völkendorf. Körbe für Wurftraining stehen in St. Magdalen und Lind zur Verfügung. Hinzukommen in den Sommerferien Street- und Basketballplätze der Villacher Schulen - wie jene der MS Völkendorf oder der Kärntner Tourismusschule (KTS). Bisher galt Basketball in unseren Breiten eher als „typische Schulsportart“, die im öffentlichen Raum nur begrenzt zugänglich ist.

„Deshalb wollen wir das Angebot mit dem Ausbau der Infrastruktur deutlich verbessern. Außerdem ist es wichtig, den Vereinen Optionen außerhalb der Turnsäle zu bieten, die sie kostenlos nutzen können“, sagt Martin Kroissenbacher, Chef der Villacher Sport- und Freizeitbetriebe [aj].

Info:

QR-Code scannen oder online auf villach.at/sport einsteigen und alles über Sportangebot und Sportvereine in Villach erfahren.



Den Dobratsch autofrei erleben

Am Pfingstmontag, 29. Mai, können Hobby-Radlerinnen und -Radler im Rahmen des „Villacher Radler-Tages“ auf dem Dobratsch „ihren Hausberg“ mit dem Rad erkunden.

Im vergangenen Jahr gab es erstmals die Möglichkeit, den Dobratsch und die Villacher Alpenstraße ohne Auto kostenlos zu erleben. Die Aktion war so erfolgreich, dass es heuer am 29. Mai einen weiteren „Villacher Radler-Tag“ geben wird. Dieser findet im Rahmen der „Tour de Kärnten“ statt, die vom 27. Mai bis 1. Juni in Mittelkärnten über die Bühne geht. „Wir möchten gerne das besondere Erlebnis bieten und damit die Möglichkeit schaffen, den von den Villacherinnen und Villachern so beliebten Hausberg auch einmal autofrei mit dem Fahrrad erklimmen und gleichzeitig bei und in den Hütten bei guter Musik und bester Kulinarik feiern zu können“, sagt Georg Overs, Geschäftsführer der Tourismusregion Villach - Faaker See - Ossiacher See.

Nachhaltig auf den Berg

Für alle, die nicht mit dem Rad fahren wollen, aber trotzdem den Berg erleben wollen, gibt es einen kostenlosen Shuttlebus, der vom Hauptbahnhof zur Ross-



Am Pfingstmontag bietet sich Radsport-Fans von Jung bis Alt die einmalige Gelegenheit, den Dobratsch ohne motorisierten Individualverkehr zu erleben.

trate und wieder zurück verkehrt. „Der autofreie Tag unterstützt den Nachhaltigkeitsgedanken. Er lenkt den Fokus auf Pkw-Alternativen. Dass sich die Initiativen auszahlen, zeigt der Erfolg des Naturpark-Winterbusses“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Der unbeschwerte Naturgenuss steht auf dem Dobratsch im Vordergrund. „Der Villacher Radler-Tag ist eine gute Gelegenheit, ohne motorisierten In-

dividualverkehr einmal die beliebte Alpenstraße zu erfahren“, sagt Johannes Hörl, Geschäftsführer der Villacher Alpenstraße.

Info:

Villacher Radler-Tag auf dem Dobratsch: 29. Mai, 9 bis 11 Uhr, Österreichische Meisterschaften im Bergfahren. Ab 11 Uhr: Radler-Tag mit Shuttlebus ab 11.30 Uhr. Details zur Tour de Kärnten: tourdekaernten.at

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Junge Kunden haben andere Bedürfnisse – daher gibt's den Raiffeisen Club mit vielen Vorteilen. Hol dir jetzt dein Jugendkonto mit gratis JBL Wave 100TWS Headphones.

www.rbvillach.at

SARAH
UNTERRIEDER

Raiffeisen Bank
Villach





Seit 23 Jahren betreibt die Stadt Villach das Jugendzentrum in der Gerbergasse.

Besucher- und Mädchenrekord

Das Jugendzentrum „JUZ“ in der Gerbergasse kommt super an: Es zählt nämlich doppelt so viele Besucherinnen und Besucher, wie vor der Pandemie. An Spitzentagen kommen fast 100 Jugendliche, seit Jahresbeginn waren es fast 4000, die das Angebot genießen.

Girls-Schwerpunkt greift

Eine Besonderheit ist der hohe Mädchenanteil: Liegt dieser gewöhnlich bei 30 Prozent, sind es in Villach bis

zu 46 Prozent. Das Jugendreferat hat seit 2018 Maßnahmen zur geschlechtersensiblen Jugendarbeit eingeführt, damit sich Mädels und Burschen auf Augenhöhe begegnen. Ab 30. Mai gibt es überhaupt wöchentlich einen Girls Day im JUZ (15 bis 17 Uhr). Das alles wird mit einer Gartenparty gefeiert, bei der die „open stage“ den talentierten Girls gehört. Eintritt frei!
Open-Stage-Party: FR, 23. Juni, 15 bis 20 Uhr



Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser mit Expertinnen, Jugendräten, dem Team des Jugendbüros und des Jugendzentrums.

Großer Erfolg fürs „Netzwerk“

Mit dem Schwerpunktthema „Ka Lust auf nix? Wie Jugendliche die Zukunft wieder motiviert anpacken“ hatten das Villacher Jugendbüro und das Netzwerk Prävention den Nagel auf den Kopf getroffen. Der Kleine Bambergsaal war bis auf den letzten Platz besetzt. Die vergangenen Jahre mit multiplen Krisen, Pandemie und Ukraine-Krieg haben junge Menschen extrem belastet. Der Schwerpunkttag sollte – zunächst bei Workshops in der Polytechnischen

Schule - Auswege und Lösungen gegen Zukunftsfrust und Motivationsarmut aufzeigen. Die Expertinnen, Pädagogin Martina Nestler-Rauter, Trainerin Edith Reitzl und Karin Rigotti (Lehrerstatt-Leere) gaben Tipps zur Motivation und Förderung. Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser berichtete, dass das Thema von den Jugendlichen angeregt worden war. Mitglieder des neu gewählten Jugendrates diskutierten engagiert mit. [em]

:LESESTADT

Kinder-Pop-Star gibt sein letztes Konzert

Die meisten Erwachsenen verbinden mit Kindermusik nervtötende Billig-Ohrwürmer und schlechte Reime. Matthäus Bär hat mit seinen fünf Indie-Pop-Alben bewiesen, dass es auch anders geht. Liebevoll komponierte Songs und Texte auf hohem Niveau begeistern sowohl die Kids als auch Eltern und Kritiker. Beim Villacher „Lesestadt“ Festival für Kinderliteratur sorgte Bär immer für volles Haus und ausgelassene Stimmung.

EIGENER SONG FÜR LESESTADT

Nach einem großen Abschiedskonzert im Wiener Museumsquartier kommt er nun mit seiner „Little Hipster Band“ für einen letzten Auftritt zurück nach Villach. Mit seiner bewährten Bärengang spielt er uns noch einmal die größten Kinderhits aus zehn Jahren Matthäus Bär. Und für seine treuen Fans bringt er etwas ganz Besonderes mit: den Lesestadt-Song, exklusiv für das Villacher Kinderliteraturfestival komponiert. Stromgitarre, Schlagzeug, Bass - das macht allen Kindern Spaß! Dem Lesestadt Festival wird Matthäus Bär übrigens treu bleiben, und zwar als Autor. Für seine demnächst erscheinenden Kinderbücher hat er bereits mehrere Auszeichnungen erhalten.

Kinder-Pop-Konzert
MI, 31. Mai, 17 bis 18 Uhr
Kaffeeteria Italienerstraße 12



Matthäus Bär gibt noch ein Konzert für kleine und große Kinder in Villach

: PERSÖNLICH



DANKE. Reinhard Kasebacher hat die Spieletage vor Jahrzehnten ins Leben gerufen, groß und kärntenweit bekannt gemacht. Für unzählige Familien ist die Veranstaltung Pflicht.

Jetzt zieht sich Kasebacher zurück und übergibt die Spieletage seinem Team. Bürgermeister Günther Albel dankte.

LEIHMOMAS.

Loni Scholl betreut seit vielen Jahren begeistert den „Omadienst“ des katholischen Familienverbandes.



Derzeit ist sie dringend auf der Suche nach Leih-Omas und -Opas. Gefragt ist stundenweise Kinderbetreuung. Interessierte bitte unter T: 0 42 42 / 350 47 melden.



Saubermacher stiftet Schwammstadtbaum

Bei der Pflanzung des ersten Schwammstadtbaumes auf dem Villacher Hauptplatz war Baumpate und Saubermacher-Chef Hans Roth geschäftlich verhindert. Nachhaltigkeitsreferentin Sarah Katholnig konnte dem langjährigen und bewährten Partner der Stadt Villach jüngst die Baumpaten-Urkunde überbringen. Sie bedankte sich herzlich für das breite Engagement Roths für Klima und Umweltschutz.



Eine neue Adresse für alle Modellbaufans

Modellbauerinnen und Modellbauer freuen sich über ein neues Angebot in Villach: „Modellbahn Diskont“ hat nun neben Wien und Wiener Neustadt auch eine Filiale in Villach. Stadtrat Harald Sobe gratulierte Geschäftsführer Thomas Vogltanz sowie Tanja Weingartner und Sandra Aichinger anlässlich der Eröffnung in der Ankershofengasse. Bastlerinnen und Bastler finden hier auch Modellseilbahnen und Bausätze.



Weltladen seit 40 Jahren ein Garant für Fairness

Der Villacher Weltladen mit Geschäftsführerin Petra Maurer, Obmann Bruno Karnel und dem engagierten Team lud zum Weltladentag ein. Seit 40 Jahren ist der Weltladen ein Garant für Fairness im Handel und in der Produktion. Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig gratulierte zum Jubiläum und versprach, dass die Stadt Villach auch weiterhin überzeugte Partnerin des Weltladens sein werde.



10 Jahre Wohnverbund: autArk feierte Jubiläum

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnverbundes autArk haben kürzlich ihr 10-Jahres-Jubiläum gefeiert. Das Angebot in Villach bietet 14 Menschen mit unterschiedlichem Betreuungsbedarf, die von einem multidisziplinären Team begleitet werden, ein Zuhause in der Wolfram-von-Eschenbachstraße. Geleitet wurde mit Förderern, Assistenten, Angehörigen und Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.



Maria Gailer Theater begeistert seit 50 Jahren

Ein halbes Jahrhundert und nach wie vor frisch, humorvoll, zum Nachdenken anregend, einfach begeisternd. Das Kulturspektrum Maria Gail beging seinen 50. Geburtstag. Landesrätin Beate Prettner, Bürgermeister Günther Albel, Stadtrat Christian Pober, die Gemeinderäte Ewald Koren und Alexander Ulbing und weitere Gäste würdigten die perfekte Kulturarbeit der ehrenamtlichen Darsteller.



Nadja Kayali, die neue Intendantin des Carinthischen Sommers arbeitet bereits am Programm für 2024. Ihre Konzert-Highlights für heuer sind die Carinthische Wassermusik, das Vokalensemble Tenebrae und und die Liedermacherin Anna Anderluh.

Ein neues Lebensgefühl!

Kuratorin, Regisseurin und Moderatorin Nadja Kayali freut sich auf die Intendanz des Carinthischen Sommers, auf mehr Frauen und auf das Villacher Lebensgefühl.

: INTERVIEW

Vorab herzliche Gratulation zur Intendanz des Carinthischen Sommers! Wie haben Sie die Nachricht, dieses Festival 2024 zu leiten, aufgenommen?

NADJA KAYALI: Ich habe mich wirklich sehr darüber gefreut, die Intendanz dieses traditionsreichen Festivals zu übernehmen. Das musste natürlich gefeiert werden. Allerdings habe ich danach sofort mit der Planung meiner ersten Saison für Sommer 2024 begonnen.

Die verstärkte Präsenz von Frauen und auch die Einbindung von Kindern ist Ihnen ein Anliegen! Wie planen Sie da vorzugehen?

NADJA KAYALI: Mir ist wichtig, dass Musikerinnen, Komponistinnen, Litera-

tinnen, ja, viele kreative Frauen sichtbar und präsent sind. Das möchte ich fördern, unter anderem, indem ich ganz persönlich einen Preis gestiftet habe: 10.000 Euro für neue Werke von einer Komponistin und/oder Literatin. Sie sehen, es sind keine Lippenbekenntnisse. Ich bin selbst bereit zu investieren und hoffe, dass ich dadurch auch andere Menschen motivieren kann, Auftragswerke, besonders für Frauen, zu unterstützen oder auch Projekte für Kinder und Jugendliche.

Wird es ein Kinderprogramm ähnlich dem Carinthischen Kindersommer geben?

NADJA KAYALI: Die Kinder, die zu jener Zeit, als Gerda Fröhlich Intendantin war, beim Carinthischen Sommer erste Musikerfahrungen sammeln konnten, sind immer noch begeisterte Musikfans und Konzertgeherinnen und -geher, also unser Publikum. Das zeigt, wie wichtig

es ist, einen Grundstein zu legen. Deshalb bedeutet mir die Arbeit für und mit Kindern besonders viel. Ich werde die Kinderoper „Gold!“ in einer zauberhaften Inszenierung mitbringen, „Gold!“ Ist übrigens international derzeit die meistgespielte Kinderoper.

Auch die Nähe zum Publikum ist Ihnen wichtig. Was sind da Ihre Instrumentarien?

NADJA KAYALI: Ich werde nach Villach übersiedeln und hier präsent sein. Das heißt auch, ich bin ansprechbar, komme gerne auf Besuch in Schulen, Vereine und zu allen Gruppen, die sich für den Carinthischen Sommer und mein Programm interessieren. Unser Festivalbüro mitten in der Stadt soll ein Ort sein, wo Begegnung stattfindet. Ich freue mich darauf, die Menschen kennenzulernen, die den Carinthischen Sommer besuchen. Ich selbst war ja auch schon öfters hier als Konzertbesucherin und bin immer mit Menschen ins Gespräch gekommen, die mir von ihren berührenden Erlebnissen bei unvergesslichen Konzerten erzählt haben.

Das heurige Motto „Lachen“, mit dem sich Intendant Holger Bleck verabschiedet, passt zu Villach, schließlich ist es die Stadt der Lebensfreude. Was gefällt Ihnen an Villach besonders?

NADJA KAYALI: Ich habe 2021 ein literarisch-musikalisches Projekt beim Carinthischen Sommer als Kuratorin gestaltet. Wir haben an einem lauen Sommerabend im schönen Innenhof der Musikschule in Villach das Konzert begonnen. Ich erinnere mich gerne an die besondere Atmosphäre und auch an die angeregten Pausengespräche mit dem Publikum. Vielleicht war diese Erfahrung sogar die Initialzündung für meine spätere Bewerbung. Ich war allerdings seit 2018 jedes Jahr mindestens einmal in Villach und habe die Stadt und ihre Nähe zur Natur sehr schätzen gelernt. Ich freue mich darauf, in Villach zu wohnen. Hier ist alles nah beisammen, Wege können zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden und selbst in die Nachbarländer Italien und Slowenien ist es ein Katzensprung. Es wird ein neues Lebensgefühl! [ds]

: AVISO

Unterschiedliche Chöre laden wieder zum großen Freiluftkonzert ein. Ihre Bühne ist die Villacher Innenstadt.

Hast du Töne: Villach singt!

Die Villacher Innenstadt wird wieder in eine Klangwolke gehüllt, wenn die stimmungsvollen Lieder erklingen. Sie alle stammen von mehreren, in unserer Stadt beheimateten Chören. Auf ausgewählten Plätzen in der Villacher Innenstadt werden Ausschnitte aus ihren umfangreichen Repertoires zu hören sein, denn eins vereint die ambitionierten Sängerinnen und Sänger: Die Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen.

Von der Klassik bis zum Kärntner Lied

Der musikalische Bogen spannt sich vom Kärntner Lied, von moderner Chorliteratur bis hin zu Madrigalen, Volksliedern und Gospels. Den allseits beliebten Ausklang bildet das gemeinsame Singen um 12 Uhr auf dem Rathausplatz. Hier sind freilich auch alle Zuhörerinnen und Zuhörer zum Mitsingen recht herzlich eingeladen. Die Moderation übernimmt Martina Klementin. [ds]

Info:

SA, 24. Juni, ab 10 Uhr, Villacher Innenstadt
Alpen Adria Chor, Finanzchor, Männergesangsverein Faakersee, Singgemeinschaft Bergfreunde, Volksliedensembelandskron, heart.chor.Stadtpark



An verschiedenen Plätzen in der Stadt wird gesungen, bevor um 12 Uhr alle gemeinsam auf dem Rathausplatz anstimmen.

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: KULTUR

AB FR, 26. MAI
neuebuehnevillach am Schiff
Sherlock Holmes und der Hund
von Baskerville
Einstiegstelle: Schiffstation
Stift Ossiach, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
alle Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

SA, 27. MAI
Das Trojanische Pferd
The Lithic Sea, Konzert
Kulturhof.villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events

MI, 31. MAI
Kinderkonzert mit
Matthäus Bär
Kaffeeteria, Italiener Straße 15
17 Uhr
T: 0 42 42 / 205 3131
E: jugend@villach.at
W: villach.at/jugend

SA, 3. JUNI
Carl Wochinz
„Kreativ mit Tusche“
Familienworkshop, Galerie
Freihausgasse, 10 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Über den Wolken
Konzert Alfred Haselmaier
Bambergsaal, 20 Uhr
W: liebeslieder.at

DI, 6. JUNI
Orchesterkonzert
Musikschule Villach und
Bamberg
Gymnasium St. Martin, 18 Uhr

SA, 10. JUNI
Carl Wochinz
Kunstabstrachtung und Workshop
Galerie Freihausgasse,
10.30 Uhr

Trve Metal mit Varulv
Konzert
Kulturhof.villach, 20 Uhr

DO, 15. JUNI
Carl Wochinz
Ausstellungsrundgang
Galerie Freihausgasse, 17 Uhr



Heilmassagen
Medizinische Massagen
jetzt auch
Lymphdrainagen

Tel. 0664 35 06038
E-Mail: kathrine.ortner@gmail.com
9500 Villach | Meerbothstraße 22

Ich freue mich auf Ihre Anfragen!

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Die Karrierewebsite der Stadt Villach bietet Wissenswertes rund um die Stadt als Arbeitgeberin, mögliche Dienststellen, Berufsfelder und über Praktikumsmöglichkeiten.

Alle Infos zu derzeit offenen Stellen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten unter:

villach.at/karriere



FR, 16. JUNI
Die Moogendorfer Etüden
Warmbaderhof Villach, 20 Uhr
T: 0699 / 11 03 33 67
W: promusica-carinthia.org

SA, 17. JUNI
Oberton String Octet
Acht Jahreszeiten
Warmbaderhof Villach, 20 Uhr
W: promusica-carinthia.org

SO, 18. JUNI
Wagner + Ullmann
Eine musikalische Liebe?
Warmbaderhof, 10.30 Uhr
W: promusica-carinthia.org

Jeremias Fliedl und
Maximilian Kromer
Warmbaderhof Villach, 17 Uhr
W: promusica-carinthia.org

DO, 29. JUNI
Gabriele Sturm
Vernissage
Galerie Freihausgasse, 19 Uhr
W: villach.at/kultur

Bachmanntage im Kulturhof:villach

Die Tage der deutschsprachigen Literatur - kurz Bachmanntage - werden auch heuer wieder im Innenhof des Kulturhof:villach live übertragen. Literaturfans und vor allem Schülerinnen und Schüler sind täglich ab 10 Uhr eingeladen, den Lesungen zu lauschen. Ab 18 Uhr findet ein buntes Programm mit Wettlesen, einer open mic session, Vernissage und viel Musik statt.

Termin:

29. Juni bis 1. Juli, ab 10 Uhr: Lesungen
Ab 18 Uhr buntes Programm. Eintritt frei!
Anmeldung fürs Wettlesen: Bis 19. Juni
unter office@kulturhofvillach.at



Jack Botts & Ben Camden

Der Kulturhof lädt zum Freiluftkonzert in den Innenhof mit dem australischen Singer/Songwriter Jack Botts. Er tourt um die Welt um sein neues Album "Sucker for Sunsets" zu präsentieren und kommt nach seiner Nordamerika-Tournee auf einen Sprung vorbei, bevor er nach Australien weiterzieht. Den Support macht sein Musikerkollege Ben Camden.

Termin:

SA, 3. Juni, 20 Uhr
Kulturhof:villach, Lederergasse 15



Klang- und Bühnenmomente vom Allerfeinsten: Das neue Abo-Programm der Abteilung Kultur kann sich jedenfalls sehen und hören lassen.

Kulturgenuss auf Bestellung

Klang- und Bühnenmomente: Das neue Kulturabo der Stadt

Auch heuer bietet die Kulturabteilung der Stadt wieder ein großartiges Abo-Programm: Die Klang-Sinfonie wartet mit großen Orchestern und erstklassigen Solisten auf. So sind beispielsweise der Tenor Mario Lerchenberger, der ein gebürtiger Villacher ist, und das aus Israel stammende Klavierduo Sivan Silver und Gil Garburg mit dem Bohuslav Martinů Philharmonic Orchestra dabei. Auch Bewährtes steht auf dem Programm, so ist etwa der außer-

gewöhnlich charismatische Alessandro Quarta zu Gast. Für neue Varianten von Klassik gemischt mit Jazz, Pop und Rap ist die „Bach.Lab.Group“ zuständig. Auf der Theater-Bühne stehen zeitgenössisch interpretierte Stücke auf dem Spielplan, wie etwa ein Stück über Arik Brauer. Tanzproduktionen, ein Musical und zwei Familienstücke runden das hochwertige Abo-Programm ab. [ds]

Kultur-Abo:

Programm-Download: villach.at/kultur
Abo-Hotline: 042 42/205-3412



Ausstellung: Das Innere

Die Schülerinnen und Schüler der 3. AHK der Höheren Lehranstalt für Kunst und Gestaltung am CHS haben in Begleitung der Professorin Larissa Thomasetti heuer das Jahresthema „Das Innere“ gewählt. Neben Einzelarbeiten verschiedener Techniken wie Malerei, Zeichnungen, Plastik, Video und ähnlichem wird auch eine große Gruppenarbeit ausgestellt.

Termin:

DI, 6. Juni, 17 Uhr, Dinzlschloss
Ausstellungsdauer: Bis FR, 23. Juni



Tomeka Reid Quartett

Als Komponistin, Arrangeurin und Lehrende ist Cellistin Tomeka Reid zu einer der Leitfiguren des zeitgenössischen Jazz geworden. Gemeinsam mit Gitarristin Mary Halvorson, Drummer Tomas Fujiwara und Bassist Jason Roebke hat die promovierte Künstlerin aus Chicago eine elektro-akustische String Band gegründet. Nun spielt sie in Villach!

Termin:

DI, 6. Juni, 20 Uhr
Kulturhof: Villach, Lederergasse 15

Große VORBESTELLAKTION

10 KVA / 8 KW DIESEL NOTSTROMAGGREGATE



TANNBACH & EHREHAUSEN
ZUR LIEFERUNG

IM SEPTEMBER 2023

Vorbestellaktionspreis:

€ 2.350,-

statt € 2.967,-

Vorbestellungen: 0676 / 567 5680 www.notstromhilfe.com

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 17. JUNI

Carl Wochinz:
Grafische Blätter -
vom Informel zur Spiritualität
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis
18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr

BIS FR, 23. JUNI

Das Innere – 3AHK der CHS
Dinzlschloss, Schloßgasse 11
Mo, Mi und Fr, 8 bis 12 Uhr,
Di, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 19 Uhr,
Do, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr

BIS SA, 2. SEPTEMBER

Gabriele Sturm
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis
18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr

: TERMINE

AB DO, 1. JUNI

Mario Kart Turnier
14tägig, ab 12 Jahren,
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr

DO, 1. JUNI

Stefan Ofner: Indien
Kabarett, Kulturhof, 20 Uhr
T: 650 / 808 41 35
E: karten.artis@gmx.at

AB FR, 2. JUNI

Partytime,
14tägig, ab 12 Jahren,
Jugendzentrum, 15 bis 17 Uhr

SA, 3. JUNI

Familienfest des Lions Club
Villach im Stadtpark mit Konzert
der Stadtkapelle Villach, Kinder-
programm mit Kinderflohmart,
Essen&Getränke, Picknickdecke
mitbringen. Kein Eintritt, keine
Anmeldung nötig.
ab 17 Uhr
W: villach.lions.at

AB MI, 7. JUNI

Theaterwerkstatt
14tägig, ab 14 Jahren
Jugendzentrum, 17 bis 19 Uhr

AB DO, 8. JUNI

Radio-/Moderationswerkstatt
14tägig, ab 14 Jahren
OTELO, 17 bis 19 Uhr
W: villach.at/jugend

SO, 11. JUNI

110 Jahre FF St. Ruprecht
Feuerwehr St. Ruprecht
ab 10 Uhr

MO, 12. JUNI

„geht Frieden ... Frieden geht“
ein Statement für Frieden
Rathausplatz, 19 Uhr

AB DI, 13. JUNI

Bewegt im Park
Funktionelles Ganzkörpertraining
Volksschule Völkendorf
19 bis 20 Uhr

AB DO, 15. JUNI

Bewegt im Park
Gymnastik für alle
Wasenboden, 9 bis 10 Uhr

Bewegt im Park
Power Hour
Volksschule Völkendorf
19 bis 20 Uhr

FR, 16. JUNI

Trinkwassertag
Hochbehälter Fellach
ab 10 Uhr

SA, 17. JUNI

Repair-Café
OTELO Villach, Kaiser Josef Platz,
14 bis 18 Uhr

100 Jahre FF Möltschach
FF Möltschach, ab 18 Uhr

SO, 18. JUNI

Feuerwehrest
FF St. Magdalen, ab 10 Uhr

MI, 21. JUNI

Sonnwendfeier FF Pogöriach
ab 17 Uhr

Sonnwendfeier FF Völkendorf
ab 18 Uhr

DO, 22. JUNI

Blutspenden
Rotkreuz Bezirksstelle,
15.30 bis 20 Uhr

FR, 23. JUNI

Fundbasar
13 bis 16 Uhr, Geländer der
Hauptfeuerwache Villach,
Magdalener Straße

DI, 27. JUNI

Blutspenden
Feuerwehrhaus Zauchen,
15.30 bis 20 Uhr

FR, 30. JUNI

Hoffest
Musikschule Villach, 14 Uhr

Blutspenden

Kulturzentrum/Feuerwehr Dro-
bollach, 15.30 bis 20 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt

Draulände und Burgplatz
jeden Mi und Sa, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt

Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt

Widmannngasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 399 93
W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

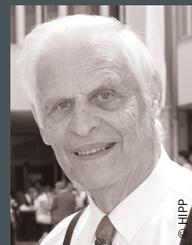
Stillberatung

Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
Montag, Terminvergabe.
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@gmail.com

: NACHRUF

Beliebter Botschafter der Volkskultur ist nicht mehr

Einer der bekanntesten Villacher Kulturschaffenden ist nicht mehr: „Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Ableben von Helmut Wulz zur Kenntnis genommen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Die Musik war sein Leben, vor allem mit seinem A-cappella-Chor-Villach durfte er zahlreiche Erfolge feiern.“ Helmut Wulz leitete den A-cappella-Chor-Villach seit seiner Gründung im Jahr 1964 über viele Jahrzehnte lang, Höhepunkte waren Auftritte unter anderem in Singapur, Belgien und Südafrika. Eine große Anerkennung des Schaffens des A-cappella-Chor-Villach war die Verleihung des Villacher Kulturpreises im Jahr 1987. Im Jahr 2007 wurde Helmut Wulz zum Villacher Ehrenbürger ernannt. Ganz nah bei den Villacherinnen und Villachern war er über viele Jahre als Leiter des großen Abschlussingens von „Villach singt“ auf dem Rathausplatz. „Wir werden Helmut Wulz stets ein ehrendes Andenken bewahren“, sagt Bürgermeister Albel.



GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Mittwoch, 28. Juni 2023, mit Beginn um 16 Uhr im Paracelsussaal, statt.villach.at/gr-live

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN. Auf der Website villach.at/amtstafel findet man aktuelle Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/karriere sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

Stimmungsvolles Jubiläum

Der Alpen Adria Chor: Kulturpreisträger ist 150 Jahre alt.

Zwischen 45 und 50 sangesfreudige Mitglieder zählt der Alpen Adria Chor, der heuer ein ganz besonderes Jubiläum feiert: Einst als „Handelssängerbund Villach“, dann als „Kaufmännischer Gesangsverein“ bezeichnet, zählt er zu den ältesten Chören Kärntens. Seit mehr als 20 Jahren wird er erfolgreich vom begnadeten Musiker Michael Nowak geleitet. Auch das Repertoire ist beeindruckend und

reicht von Madrigal, Barock und Klassik bis zur Moderne und dem Kärntnerlied. Im Jahr 2020 wurde der Chor mit dem Kulturpreis der Stadt Villach ausgezeichnet. Zum Jubiläum gratulieren unter anderem die Jugendsinggruppe „five colours“, Klaus Lippitsch und Miriam Perroy sowie Magdalena Nowak.

Termin:

FR, 16. Juni, 19.30 Uhr
Congress Center Villach



Kulturpreisträger und Jubilar: Der Alpen Adria Chor feiert sein 150-Jahr-Jubiläum



Pygmalion

Die Regisseurin Ruth Brauer-Kvam inszeniert nach „Molières Schule der Frauen“ und „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ erneut für das Landestheater Niederösterreich. In „Pygmalion“ wird sie bekannt lustvoll und provokant in ihrer musikalisch-theatralen Version die patriarchale Welt mit ihren Mann-Frau-Stereotypen aus den Angeln heben.

Termin:

DI, 13. Juni, 19.30 Uhr, Congress Center
Einführung zum Theaterabend: 18.45 Uhr



Shakespeare in Motion

Die Delattre Dance Company kommt mit diesem besonderen Stück auf die Bühne des Congress Centers nach Villach! Der Ballettabend bietet die seltene Gelegenheit, sich dem bedeutenden Dramatiker auf unterschiedliche Weisen zu nähern und zwei seiner wichtigsten Werke aus einer ganz neuen Perspektive zu entdecken und zu erleben.

Termin:

SA, 17. Juni, 19.30 Uhr, Congress Center
Einführung zum Ballettabend: 18.45 Uhr



Galerie Freihausgasse: Allergie auf grünen Beton

Die in Wien lebende Künstlerin Gabriele Sturm bringt eine spannende Ausstellung in die Galerie Freihausgasse. „Allergie auf grünen Beton“ nennt sich die Schau, die sich mit Natur, versiegelten Flächen und Standortlogistik beschäftigt und will Raum für Artenvielfalt durch intelligente Standortlogistik schaffen. Die Künstlerin erforscht in ihren Arbeiten interkulturelle Zusammenhänge und arbeitet diese kritisch auf.

Termin:

Vernissage: DO, 29. Juni, 19 Uhr
Dauer der Ausstellung: bis 2. September



Gerichte mit Geschichte

Tanja Wildbahner präsentiert das Kochbuch der et was anderen Art. Zehn Bewohnerinnen und Bewohner der Nockberge erzählen darin von ihren Ess- und Lebensgewohnheiten im Kärnten der Nachkriegsjahre. Die Lesung verspricht Einblicke in die Entstehung des Buches und die eine oder andere Anekdote aus den Interviews. Sie dürfen gespannt sein! Eintritt frei.

Termin:

DI, 20. Juni, 19 Uhr
Dinzlschloss

Kidway
shop

Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt

Lederergasse 32 ♡ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at

Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN

NEU: ITALIENERSTRASSE 17, 9500 VILLACH, +43 / 660/3722392

Allgemeine Impfzeiten

Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Rathaus,
Di, 9 bis 12 Uhr und
13 bis 19 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr
Nur mit Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2516
W: villach.at/impfungen

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Büro für Integration

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

Jugendbüro

Rathaus, Eingang 2,
1. Stock, Zimmer 101
T: 0 42 42 / 205-3115
W: villach.at/jugend

Rechtsanwälte-Sprechtag

Kostenlose erste Rechtsauskunft,
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr,
keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNG

Frauenberatung
Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at

Frauen-, Mädchen- und Familien-

beratungsstelle Kärnten.
24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus

Schutz für von Gewalt bedrohte
Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

Alzheimererkrankte und Angehörige

jeden 3. Montag im Monat
Gasthof Steirerhof, Warmbader
Straße 4, 16 Uhr
T: 0664 / 311 04 14

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Caritas Kärnten Familien- und Lebensberatung

T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club

CIC unterstützt beim Einleben
in Kärnten.
E: office@cic-network.at
W: cic-network.at

PIVA – Projektgruppe

Integration von Ausländerinnen
und Ausländern, Mo bis Fr, 8 bis
12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

SPRECHTAGE

FR, 2. JUNI

Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtsetatssaal,
Eingang I, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel
gratuiert folgenden Villache-
rinnen und Villachern zu ihren
Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Günter Franc
Gertraud Gabbauer
Walter Hafner
Monika Hebein
Gerda Hofer
Therese Hoffmann
Hannelore Jamar
Friederun Kelz
Pava Kresic
Klaus Lamprecht
Hildegard Maierbrugger
Johannes Mlsna
Harald Morokutti
Werner Obmann
Waltraud Reiche
Hilde Retzer
Hubert Sereinig
Helga Stauber
Hermine Tscheinig
Annemarie Zollner

ZUM 85. GEBURTSTAG

Alois Krassnitzer
Anna Melinc
Adolf Mohr
Anna Spangenberg
Brunhilde Werba
Leon Wolf

ZUM 90. GEBURTSTAG

Erwin Camini
Werner Leitner

ZUM 95. GEBURTSTAG

Ing. Kurt Gaggl
Josef Köchl

Franz Priss
Josefa Stichauner

ZUM 102. GEBURTSTAG

Otilie Stonitsch

GEBURTEN

10. APRIL

Sophia Magdalena, Tochter von
Christina Zößmayr und Lu-
kas-Mario Gallo

11. APRIL

Moritz, Sohn von Mag. pharm.
Corinna und Nico Grasser

12. APRIL

Ali, Sohn von Elvira und Zinaid
Duraković

Lana, Tochter von Ivana und
Gjorgji Gorgiev

17. APRIL

Lotta Mae, Tochter von Anja Lisa
Schwanter BSc und Ing. Florian
Jakob Schwanter-Orter

18. APRIL

Adyana, Tochter von Amra und
Sani Džinić

20. APRIL

Paul, Sohn von Simone Margit
BA und Raphael Penker MSc

25. APRIL

Jakob Elias, Sohn von Chantal
Monique Offizia und Andreas
Slamanig

Aishwarya, Tochter von Yo-
geswari Muniady Krishnan und
Jaromir Galle

HOCHZEITEN

14. APRIL

Bero Hasani, Bujanovac, Serbien
und Bleona Bullatovci, Villach

15. APRIL

Fabian Tscharnig und Verena
Maria Steiner, beide Villach

27. APRIL

Uwe Torsten Hoffmann und Car-
men Claudia Laber, beide Villach

28. APRIL

Roland Ressmann und Jasmin
Ganatschnig, beide Villach

: TODESFÄLLE

28. MÄRZ

Peter Magister (65)

10. APRIL

Andreas Theisl (82)

12. APRIL

Anton Spitzer (92)

13. APRIL

Peter Lepuschitz (65)

15. APRIL

Reinhold Romano (87)

16. APRIL

Johann Stöckl (79)

20. APRIL

Franz Schalli (89)

22. APRIL

Ilse Urschitz-Auer (83)

23. APRIL

Robert Taupe (80)
Heribert Zeizinger (71)

24. APRIL

Josef Hofer (90)

25. APRIL

Klaus Peter Tripolt (82)
Elisabeth Stampfer (89)
Günther Staudacher (84)

1. MAI

Jasmin Hadas Herak (58)

: NACHRUF

Trauer um Hugo Volpe

Hugo Volpe, Villacher Fußballlegende, ist kurz nach seinem 91. Geburtstag verstorben. Seine Karriere begann beim FC Seebach, damals in den 50iger Jahren die höchste Liga. Der Verein schaffte es bis in die Tauernliga. Ab 1958 spielte er beim VSV als Linksaußen, legendär ist auch der Ruf der Fans: „Volpe vor - noch ein Tor!“. Nach seiner Fussballkarriere war er erfolgreich im Eisstocksport und erreichte den Staatsmeistertitel. Bis zuletzt war sein Leben vom Sport geprägt: im Winter Eisstock und im Sommer beim Askö-Boccia-Club.



© KK



Geschichte trifft Zukunft. Landesrätin Beate Prettnr, Bürgermeister Günther Albel, Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser, Museumsdirektor Andreas Kuchler, Historikerin Roberta Rio und Landeshauptmann Peter Kaiser vor dem Eingang zur Ausstellung.

Ausstellung macht Lust auf Geschichte

„Geschichte trifft Zukunft – 150 Jahre Museum Villach“ heißt die neue, erlebnisreiche Sonderausstellung.

Das Villacher Stadtmuseum blickt zu seinem 150. Geburtstag weit zurück und holt die Geschichte mit modernen Instrumenten in die Gegenwart. „Geschichte trifft Zukunft“ ist das Motto der Sonderausstellung. Bürgermeister Günther Albel und Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser würdigen das Stadtmuseum mit seinen Außenstellen Relief, Stadtpfarrturm und Schauraum in der Burg als moderne Bildungseinrichtung und touristischen Frequenzbringer.

Interaktiv und multimedial

„Unser Stadtmuseum ist auch ein Ort kritischer Auseinandersetzung und des Diskurses“, sagt Bürgermeister Albel. „Wir geben mit dieser Sonderschau Ausblicke auf die Zukunft dieses Museums, das sich künftig noch deutlich interaktiver und multimedialer präsentieren wird.“ Landeshauptmann Peter Kaiser untermauerte die wichtige Position des Stadtmuseums für die Identität der Region und des Landes

Kärnten. Historikerin Roberta Rio dokumentiert im Rahmen der Sonderausstellung, wie sich der von ihr definierte Topophilia-Effekt auf das Museum und seine Lage in der Innenstadt umsetzen lässt. Die Wissenschaftlerin hat erarbeitet, wie Gebäude auf Menschen, Beziehungen und die Gesellschaft wirken.

Zweisprachig und nachhaltig

Museumsdirektor Andreas Kuchler und sein Team haben aus den 56.000 Exemplaren der Sammlung Villach spannende Exponate gewählt: „Die Ausstellung ist zweisprachig, versucht die Geschichte Villachs in einigen Facetten in Szene zu setzen.“ Gäste aller Altersklassen werden eingebunden und aufgefordert, Meinung abzugeben. „Auch Nachhaltigkeit ist uns ein wichtiges Anliegen“, sagt Kuchler. „Die meisten Schautafeln bestehen z.B. aus Karton und werden nach der Ausstellung recycled.“ Er kündigte etliche Veranstaltungen zur Schau an. Ab 6. Juni wird sie um das Thema „50 Jahre Stadterweiterung“ vergrößert. [em]



: INFO

Für alle Generationen

Das Villacher Stadtmuseum mit seinen Außenstellen Stadtpfarrturm, Relief und Schauraum in der Burg bietet Erlebnisse für alle Generationen. Das Museum ist DI bis SO von 10 bis 16.30 Uhr geöffnet, der Stadtpfarrturm und das Relief MO bis SA 10 bis 16.30 Uhr.



villach



VILLACH SAMMELT **ALLE LEICHT- UND METALL- VERPACKUNGEN**

WO SAMMELN?

**Die Gelbe Tonne/der Gelbe Sack –
Alleskönner für alle Leicht- und Metallverpackungen**

Alle Verpackungen aus Kunststoff – vom Joghurtbecher über die Weichspülerflasche, die Getränkeflasche bis hin zum Chipssackerl – können in der Gelben Tonne/im Gelben Sack gesammelt werden. Auch Getränkekartons wie Milch- oder Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall, wie zum Beispiel Alu- oder Weißblechdosen, werden gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne/dem Gelben Sack gesammelt. **Bitte den Gelben Sack jeweils am Vorabend des Abholtermins zum Straßenrand stellen.**

WARUM SAMMELN?

Warum machen wir das überhaupt?

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart natürlich Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt. Denn Verpackungen sammeln ist einfacher Umweltschutz, der wirkt!

WIE SAMMELN?

Richtig sammeln fürs Recycling – Ganz einfach in 3 Schritten:

- 1** Einzelne Bestandteile, die sich leicht voneinander trennen lassen, wie z. B. den Aludeckel vom Joghurtbecher, abtrennen. Nur so können sie von den Sortieranlagen auch erkannt und aussortiert werden!
 - 2** Nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack geben. Profis verwenden hier gerne Begriffe wie „restentleert“, „löffelrein“, „spachtelrein“ oder „tropffrei“. Die Verpackungen müssen aber nicht extra ausgewaschen werden.
 - 3** Bitte keine Luft sammeln: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken spart Platz: zu Hause, in der Gelben Tonne/im Gelben Sack.
- ?** **Nicht immer ist alles so klar und eindeutig – Bei Fragen hilft die Abfallberatung** der Stadt bzw. beim Abfallwirtschaftsverband. Die Abfallberater/innen sind richtige Abfallprofis und erklären gerne, wie man den Abfall richtig trennt. Denn auch sie wissen: Nur richtig getrennt gesammelte Verpackungen können auch recycelt werden.



finkenweg



Finkenweg – Mehr als eine Adresse

Grüne Wiesen, Wälder, Bergspitzen – sie bilden die Kulisse für unser Wohnprojekt am Finkenweg: Vier Häuser werden von den Architekten höhenversetzt am Grundstück angeordnet, um vielfältige Aussichtsperspektiven zu schaffen. Dank der Fassade in Erdtönen fügen sich die Gebäudekörper harmonisch in die Umgebung ein, durchgängige Fassadenbänder in heller Kontrastfarbe verleihen

Leichtigkeit und setzen helle Akzente. In schönster grüner Ruhelage, errichten wir eine Wohnanlage, die ein architektonisches Zeichen setzt, und dabei doch der wunderschönen Umgebung den Vortritt lässt. Denn Glück kann man sich bekanntlich nicht kaufen – einen Ausblick, der glücklich macht, hingegen schon.

In der Stadt im Grünen zuhause

Am Finkenweg zeigt sich Villach von seiner schönsten – und vor allem ruhigsten – Seite. Hier tritt der seltene Glücksfall ein, dass Sie nahe dem Zentrum und doch im Grünen wohnen.

Viel Ausblick aber wenig Einblick

In den Dachgeschoßen rückt die Fassade zurück und schafft so Raum für weitläufige Freibereiche. Diese werden auch in den unteren Geschoßen mit auskragenden Eckbalkonen verwirklicht.

Naturverbundenes Wohnen

In dieser besonderen Wohnlage kommen Naturliebhaber und Sportbegeisterte voll auf ihre Kosten: Laufstrecke und Radweg beginnen schon vor Ihrer Haustüre. Entdecken Sie den Lebensgenuss!



NAGELER Immobilien GmbH
Hausergasse 9, 9500 Villach
+43 (0)4242 / 45 304
office@nageler.biz
www.nageler.biz

finkenweg.at